Amtliche Mitteilung der Gemeinde Höchst
Nr. 85 September 2022

Höchst
am Bodensee

GEMEINDE INFO HÖCHST

Ausschüsse im Portrait S 5
Förderung Dachbegrünung S 9
Sommer am Kirchplatz S 30/31

"Alles hat seine Zeit"

LIEBE HÖCHSTERINNEN UND HÖCHSTER!

Ich habe für mich persönlich die Entscheidung getroffen, mit 30. September 2022, den Verzicht auf das Amt des Bürgermeisters und auf alle politischen Funktionen zu erklären.

Damit verbunden ist nun die Ausschreibung eines Wahltermins für die Direktwahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters am 13. November diesen Jahres.
Ich möchte damit der Bevölkerung die Möglichkeit geben, über die künftige Besetzung des Bürgermeisteramtes direkt und persönlich zu entscheiden.
Bis dahin wird unsere geschätzte und erfahrene Vizebürgermeisterin Heidi Schuster-Burda die Amtsgeschäfte leiten.

Mir ist es wichtig, dass auch nach meinem Ausscheiden aus dem Amt, die erfolgreiche Arbeit für unsere Gemeinde fortgeführt wird und das gemeinsame Miteinander im Mittelpunkt für unser Höchst steht.
Was wir jetzt benötigen, ist die Rückkehr zu Sachfragen und zu einem guten und konstruktiven Miteinander, um für die vielen Herausforderungen bestmöglich gerüstet zu sein.

Ich möchte euch einen kleinen Rückblick auf meine Amtszeit geben.

Seit 2010 bin ich in unserer Heimatgemeinde politisch tätig. Die Funktion des Bürgermeisters habe ich seit April 2013 mit großer Freude und persönlichem Einsatz ausgeübt. Mein Leitsatz war immer: "Das WIR ein wenig mehr über das ICH stellen." So hat sich unsere Gemeinde in dieser Zeit sehr gut weiterentwickelt und es konnten viele Projekte umgesetzt werden.

- Gründung Sozialsprengel Rheindelta
- Familienzentrum KinderCampus
- Sozialzentrum mit den Häusern Mitanand und Füranand
- Zentrumsgestaltung mit Begegnungszone
- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Umbau des Gemeindeamtes mit offenem Bürgerservice
- Neubau der Volksschule Unterdorf
- Neubau bzw. Generalsanierung der Volksschule Kirchdorf
- Ausbau unseres Radwegnetzes

INHALT

Wahlinformationen	6
Neue Ärztin in Höchst	12/13
Verabschiedung in den Ruhestand	20
Sport- und Spielwochen	32/33
Jubilare	46/47

Cover: Sport- & Spielwochen 2022 fotografiert von Reinhard Büchele, Fotoklub Creativ Höchst

- Ausbau des Wasserversorgungsnetzes
- Ausbau der Infrastruktur unserer Feuerwehr
- Sanierung aller öffentlichen Kindergärten
- Gründung öffentliches Kulturgut Schaudepot
- Förderung unserer Vereine
- Förderung vieler Bildungsprogramme
- Erweiterung öffentlicher Spielraum

und vieles mehr.

Mein Dank gilt nun allen politischen Verantwortlichen für die intensive und gute Zusammenarbeit während der letzten zwölf Jahre.
Danke sage ich auch allen Bediensteten unserer Gemeinde für ihren Einsatz, mit welchem sie wesentlich zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde beigetragen haben.

Allen Vereinen möchte ich auch meinen großen Dank aussprechen. Nur mit den vielen Vereinsaktivitäten wird eine "Dorfseele" lebendig.

Mein großer Dank gilt aber besonders meiner Familie, vor allem meiner Frau Andrea und meinem Sohn Thomas, die mir in allen Situationen hilfreich zur Seite standen.

Und so hat alles seine Zeit.
Mit meinem Rückzug in den Ruhestand kann ich nun auch kostbare freie Zeit für meine Familie und die Betreuung von nächsten Angehörigen einbringen.

Euer Bürgermeister
Herbert Sparr

Sozialzentrum Haus Mitanand

Volksschule Unterdorf

Umbau des Gemeindeamtes

ÜBERSICHT DER AUSSCHÜSSE

Ausschuss für Bildung und Kultur

Vorsitzende:
Heidi Schuster-Burda
Stellvertreterin:
Silvia Saurer-Kaufic
Schriftführer:
Helmut Sparr

Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft

Vorsitzender:
Mag. Bernhard Hirt
Stellvertreter:
Bgm. Herbert Sparr
Schriftführer:
Karl-Heinz Smolnik

Ausschuss für Gemeindehafen

Vorsitzender:
Mag. Andreas Renner
Stellvertreter:
Herbert Feistenauer
Schriftführer:
Thomas Burtscher

Ausschuss für Gesellschaft, Soziales, Zusammenleben

Vorsitzende:
Mag. Michaela Müller
Stellvertreterin:
Heidi Schuster-Burda
Schriftführerin:
Elke Geiger

Prüfungsausschuss

Vorsitzender:
Jan Fausek
Stellvertreter:
Harald Schertler
Schriftführer:
Karl-Heinz Smolnik

Ausschuss für Landwirtschaft und Landschaftspflege

Vorsitzender:
Lukas Morscher
Stellvertreter:
Lucas-Hubert Keiler
Schriftführer:
Stefan Blum

Ausschuss für Planung und Bau

Vorsitzender:
Markus Riedmann
Stellvertreter:
Reinhard Brunner
Schriftführer:
Thomas Burtscher

Ausschuss für Raumplanung und Verkehr

Vorsitzender:
Markus Bacher
Stellvertreter:
Ing. Lothar Blum
Schriftführer:
Fabian Fessler

Ausschuss für Sport- und Vereinswesen

Vorsitzender:
Markus Bacher
Stellvertreter:
Nikolas Sohm
Schriftführer:
Martin Urabl

Ausschuss für Klima und Umweltschutz

Vorsitzender:
Bernd Brunner
Stellvertreter:
Reinhard Brunner
Schriftführer:
Stefan Blum

Ausschuss für Wasserwirtschaft

Vorsitzende:
Cornelia Michalke
Stellvertreter:
Markus Riedmann
Schriftführer:
Fredi Blum

AUSSCHÜSSE IM PORTRAIT - AUSSCHUSS FÜR LANDWIRTSCHAFT UND LANDSCHAFTSPFLEGE

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen den Ausschuss für Landwirtschaft und Landschaftspflege vor und haben den Vorsitzenden Lukas Morscher gebeten, uns einige Fragen zu beantworten.

Vorsitzender Lukas Morscher

Alter: 29 Jahre
Beruf: Landwirt
Partei: ÖVP
Politisch tätig: seit 3 Jahren

Was sind die Aufgaben des Ausschusses?

Die Aufgaben des Ausschusses für Landwirtschaft und Landschaftspflege sind vielfältig. So kümmern wir uns beispielsweise um die Instandhaltung der Entwässerungsgräben, sodass auch bei den jüngsten Unwetterereignissen die großen Niederschlagsmengen von den Feldern abfließen konnten. Abseits dessen steht die Riedstraßensanierung jährlich auf unserer Agenda. Dabei verfolgen wir das Ziel, durch gezielte Ausbesserungen der Straßen, das Bewirtschaften von Feldern zu erleichtern.
Letztendlich ist es uns auch ein großes Anliegen, Bürgern die regionale Vielfalt aus dem Rheindelta näherzubringen. Dafür gestalten wir gerade die Broschüre „Vielfalt im Rheindelta", welche zahlreiche lokale Produzenten in den Mittelpunkt stellt.
Unterstützt werden wir von Stefan Blum, welcher in der Gemeindeverwaltung für die Themen Umwelt und Infrastruktur zuständig ist.

Die aktuellen Themen

Zu den aktuellen Themen zählt einerseits die Riedstraßensanierung, welche bereits stellenweise begonnen hat. Andererseits sind wir gerade dabei, das Budget für das Jahr 2023 festzulegen. Hinzu kommt ein Projekt in Kooperation mit dem Land Vorarlberg, welches sich dem Naturschutzgebiet widmet.

Was sind die Aufgaben des Vorsitzenden?

Gemeinsam mit unserem Schriftführer Stefan Blum legen wir neben der Tagesordnung auch den Termin für die Sitzungen fest. Dabei versuchen wir, wichtige Themen anzusprechen und gemeinsam nach Lösungen im Interesse aller Beteiligten zu suchen. Sofern wichtige Punkte abseits einer Sitzung aufkommen, stellen wir den Informationsaustausch zwischen unseren Mitgliedern sicher.

Was reizt Sie an der Aufgabe des Vorsitzenden?

An meiner Aufgabe reizt mich, gemeinsam mit meinen Kollegen Lösungen für Probleme zu suchen sowie umzusetzen.
Wenn mir einer vor fünf Jahren gesagt hätte, dass ich mal Obmann des Landwirtschaftsausschusses werden würde, hätte ich ihm gesagt: "Du spinnsch doch!" Dennoch bin ich sehr froh und dankbar, dass ich dieses Amt ausüben darf, weil es mir sehr viel Freude bereitet und ich von vielen Seiten Unterstützung erfahre.

Was sind die aktuellen Herausforderungen?

Aktuell sehen wir uns mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. So gilt es die regionale Landwirtschaft zu stärken, um zukünftig unabhängiger und folglich weniger anfällig für etwaige Krisen zu werden. Indem wir beispielsweise regionale Produkte kaufen, unterstützen wir nicht nur die Produzenten vor Ort, sondern tragen auch einen wesentlichen Beitrag zur Unabhängigkeit unserer Region bei. Neben dieser Herausforderung gilt es auch die Schönheit und Artenvielfalt des Naturschutzgebietes aufrechtzuerhalten. Schlussendlich schaue ich optimistisch in die Zukunft, da ich überzeugt bin, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam meistern können, solange wir uns gegenseitig unterstützen und im Einklang mit der Natur handeln.

KONTAKT
Lukas Morscher
l.morscher@gmx.at

INFORMATIONEN ZU DEN KOMMENDEN WAHLTERMINEN IM HERBST 2022

Bundespräsidentenwahl am 09. Oktober 2022

Amtliche Wahlinformation (Wahlausweis)

Sie erhalten per Post rechtzeitig vor der Wahl die amtliche Wahlinformation, aus der Sie Ihr zuständiges Wahllokal, die Wahlzeiten und eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise entnehmen können.
Haben Sie nach dem Stichtag (09.08.2022) Ihren Hauptwohnsitz um- oder abgemeldet, bleiben Sie trotzdem in dem zum Stichtag erstellten Wählerverzeichnis eingetragen und sind auch diesem Wahllokal zugeteilt.
WICHTIG! Bitte bringen Sie den Abschnitt "Amtliche Wahlinformation" und ein Ausweisdokument am Wahltag mit ins Wahllokal.

Wahllokal: Mittelschule Höchst, Franz-Reiter-Straße 19
Wahlzeit: 08.00 bis 12.00 Uhr

Wählen mit Wahlkarte

Mittels Wahlkarte können Personen wählen, die am Wahltag ortsabwesend sind, ebenso auch Personen, die gehbehindert oder bettlägerig sind.

Wo kann ich die Wahlkarte beantragen?

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden.
- Letztmöglicher Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge unter **www.wahlkartenantrag.at**: 05.10.2022, 24.00 Uhr
- Letztmöglicher Zeitpunkt für persönlich beim Gemeindeamt, Bürgerservice eingebrachte Anträge: 07.10.2022, 12.00 Uhr

Der Versand der Wahlkarte beginnt knapp drei Wochen vor dem Wahltag.
Sie können die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag damit zuwarten. Im Ausland kann die Stimme NUR mittels Briefwahl abgegeben werden.

Wohin muss ich die Wahlkarte senden?

- Auf dem Postweg: Die Wahlkarte muss spätestens bis zum Wahltag (09.10.2022), 17.00 Uhr bei der Bezirkswahlbehörde in Bregenz einlangen. Die Wahlkarten sind bereits mit der Adresse der Bezirkswahlbehörde voradressiert. Die Portokosten trägt der Bund.
- Die Wahlkarte kann am Wahltag (09.10.2022) persönlich oder durch eine beauftragte Person in jedem Wahllokal während der Wahlzeit abgegeben werden.

Bürgermeisternachwahl am 13. November 2022

Vorabinfo - genaue Details folgen zeitnah

Sie erhalten per Post rechtzeitig vor der Wahl die amtliche Wahlinformation, aus der Sie Ihr zuständiges Wahllokal, die Wahlzeiten und eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise entnehmen können.
Bitte füllen Sie in aller Ruhe zu Hause den beigelegten Stimmzettel aus und bringen Sie den ausgefüllten Stimmzettel am Wahltag mit ins Wahllokal.
WICHTIG! Senden Sie keinesfalls Stimmzettel mittels beigelegtem Rücksendekuvert retour. Diese Stimmen sind ungültig und können nicht gezählt werden. Bitte bringen Sie den Abschnitt "Amtliche Wahlinformation" und ein Ausweisdokument am Wahltag mit ins Wahllokal.

TEMPO 30 AUF GEMEINDESTRASSEN SEIT ANFANG SEPTEMBER

Seit Schulanfang gilt Tempo 30 für alle Gemeindestraßen im Ortsgebiet von Höchst.

Einheitliche 30 km/h

Mit dieser Änderung der Straßenverkehrsordnung erreichen wir:

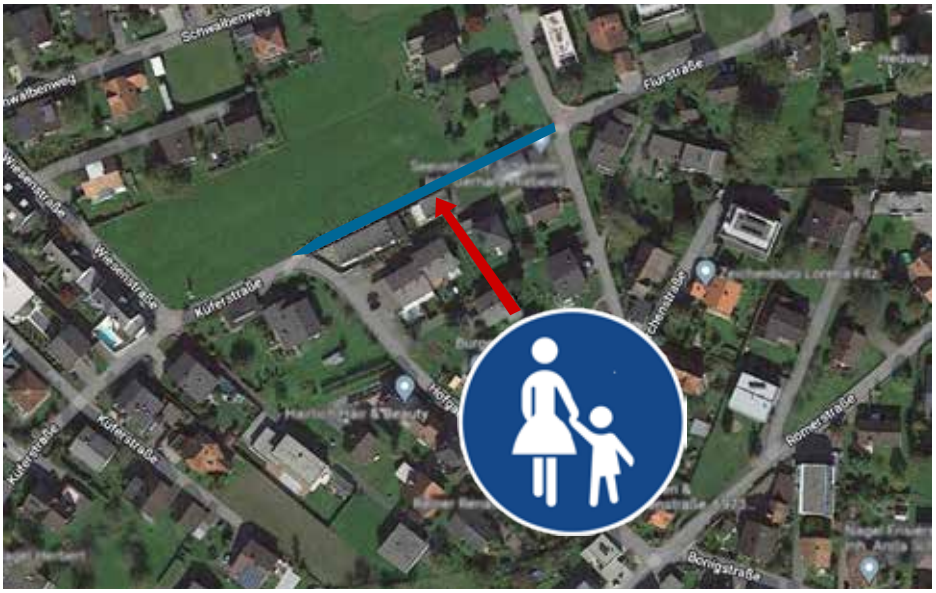
- mehr Sicherheit auf unseren Straßen durch erhöhte Aufmerksamkeit und Wahrnehmung
- mehr Lebensqualität in unserem Dorf
- mehr Klarheit und Übersichtlichkeit bei den Verkehrsregeln
- geringerer bürokratischer Aufwand für die Ausweisung von Tempobeschränkungen.

Landauf - Landab

In ganz Vorarlberg wird Tempo 30 auf Gemeindestraßen immer mehr zum Usus.

Ganz im Sinne eines sicheren Miteinanders trägt nun auch Höchst seinen Teil dazu bei.

VERBINDUNG VOM HOFGARTEN ZUR LERCHENSTRASSE KÜNFTIG NUR MEHR GEHWEG



Kein Fahrrecht mehr

Aufgrund der Widerrufung des Fahrrechtes betreffend der Verbindung vom Hofgarten zur Lerchenstraße muss diese entsprechend rückgebaut werden.

Da die Breite des Weges künftig nur mehr 75 cm beträgt, erfolgt nun die Ausweisung als reiner Gehweg.

Appell an die Bürgerinnen und Bürger

Im Sinne eines guten nachbarschaftlichen Miteinanders möchten wir Sie bitten, sich unbedingt an diese neue Regelung zu halten!

Der Bürgermeister

INFRASTRUKTURQUERUNG RHEINBRÜCKE "LUSTENAU-HÖCHST"

Bei der Rheinbrücke "Lustenau-Höchst" hat die Umlegung der Leitungen begonnen.

Hochwasserschutzmaßnahmen

Die Rheinbrücke zwischen Lustenau und Höchst wird im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen "RHESI" umgebaut. Der Mittelteil wird angehoben, die Pfeilerfundamente werden verstärkt. In diesem Zuge werden auch die derzeit an der Brücke befestigten Versorgungsleitungen neu verlegt, sie verlaufen künftig auf eigenen Trassen tief unter der Sohle des Alpenrheins von Ufer zu Ufer.

Wichtige Querung für Versorgungsleitungen

Bei der Rheinbrücke queren mehrere Versorgungsanlagen den Rhein, neben der Trinkwassernotverbundleitung Höchst-Lustenau auch solche für Gas, Strom und Telekommunikation/Datenverbindungen. In einem gemeinsamen Projekt der Netzbetreiber werden diese Leitungen in den kommenden Monaten mittels Hochdruck-Spülbohrungen unter dem Rhein neu verlegt. Bei den Arbeiten gilt es neben dem Schutz von Trinkwasser, Natur, Forst und Badegewässern auch den laufenden Betrieb von Anlagen und Verkehrsverbindungen sicherzustellen. Das Bauvorhaben soll plangemäß im Frühjahr 2023 abgeschlossen werden.

Badebereich beim Bruggerloch

Seit Mitte September ist der Badebereich für Nichtschwimmer beim Naturbad Bruggerhorn gesperrt. Dort laufen bereits die ersten Vorbereitungen, von hier aus werden die Spülbohrungen gestartet.

Weitere Informationen

Informationen zum Projekt und zum Baufortschritt finden sich in den kommenden Monaten auch auf der Webseite der Gemeinde.
www.hoechst.at

Baustelleneinrichtung mit Startgrube

Lageplan Infrastruktur Rhein

Bildmaterial: Wasserverband Hofsteig

KONTAKT im Gemeindeamt
Fredi Blum
+43(0)5578 7907-35
wasserwerk@hoechst.at
Bereitschaftstelefon:
+43(0)664 885 010 80

FÖRDERUNG DACHBEGRÜNUNG

Eine Dachbegrünung hat nicht nur ökologische und ökonomische Vorteile, sie unterstützt auch die Klimawandelanpassungs- und Biodiversitätspläne des Landes und wird zudem auch noch von der Gemeinde Höchst gefördert.

Vorteile

- Wasserrückhalt, Wasserspeicher
- Verlängerung der Dachlebensdauer
- Einsparung von Energie und Kosten
- Erhöhter Schallschutz
- Lebensraum für Pflanzen und Tiere
- Verbesserung des Mikroklimas und der Biodiversität
- Höherer Ertrag von PV-Anlagen durch geringere Sommerhitze am Dach

Förderung

Gefördert wird die dauerhafte Dachbegrünung von Dächern mit bodendeckenden Pflanzen (extensive und intensive Dachbegrünung).
Die Förderung für die Aufständerung von neu errichteten Photovoltaik- bzw. Solaranlagen in Kombination mit Gründächern (€ 10,00 pro PV-Modul) wird gesondert gefördert.

Förderrichtlinien

- Der Zuschuss wird **nur Privatpersonen** gewährt.
- Gefördert werden Dachbegrünungen bei Neu-, Um-, Zubauten oder Flachdachsanierungen von Objekten in der Gemeinde Höchst
- Die begrünte Fläche muss **mindestens 10 m²** betragen.
- Die **Substrathöhe** muss durchschnittlich **12 cm** betragen. Bei einer Sanierung kann mit statischem Nachweis die Substrathöhe auf 8 cm reduziert werden.
- Der Zuschuss ist schriftlich bei der Gemeinde Höchst zu beantragen.

Förderungshöhe

Die Erstellung einer Dachbegrünung wird mit einem einmaligen Zuschuss zur Abdeckung der Herstellungskosten gefördert. Die Höhe des Zuschusses beträgt **€ 10,00 je m² begrünter Dachfläche**. Gefördert werden maximal 140 m² begrünte Fläche. Die maximale Förderhöhe beträgt somit € 1.400,00.

Förderungszeitraum

Diese Richtlinien treten mit Gemeindevertretungsbeschluss vom 28.06.2022 rückwirkend mit 01.01.2022 in Kraft und gelten bis auf Widerruf.

i GUT ZU WISSEN

Den Förderantrag finden Sie online auf www.hoechst.at

Eine Infoveranstaltung zu diesem Thema wird es Ende Jahr geben - genaue Daten dazu folgen über die Gemeindemedien.

KONTAKT im Gemeindeamt
Stefan Blum
+43(0)5578 7907-36
stefan.blum@hoechst.at

WO KOMMT DAS WASSER HER?

Auf diese Frage erhalten nach drei Jahren Coronapause die Schülerinnen und Schüler der Höchster Volksschulen wieder Antwort bei ihrem Besuch im Wasserwerk beim Bruggerhorn.

Ein Vormittag rund ums Wasser

Einen Vormittag lang erfahren die Kinder alles rund um das Wasser, seine Qualität und wie es aufbereitet wird. Vor allem aber auch, dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir jederzeit den Wasserhahn öffnen können und naturbelassenes Trinkwasser zur Verfügung haben.
Die riesigen Pumpen im Wasserwerk sind für die Kinder beeindruckend, es gibt viel Technisches zu sehen. Das Wasserwerkteam erklärt, was gutes Wasser ausmacht und beantwortet geduldig die vielen Fragen der Kinder.

Zum Abschluss gibt es für alle eine Jause!

KONTAKT im Gemeindeamt
Fredi Blum
+43(0)5578 7907-35
wasserwerk@hoechst.at
Bereitschaftstelefon:
+43(0)664 885 010 80

ERÖFFNUNG SPIELPLATZ BÜTZEWEG

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am 18. Juni 2022 der neue Spielplatz Bützeweg eröffnet.

Der neue Treff für Jung und Alt fand bei den Besuchern der ersten Stunde regen Anklang. Von der Rutsche bis hin zum Wasserspiel, über die Hängeschaukel und den Hindernisparcours - dieser Spielplatz lässt keine Wünsche offen. Sogar Gratis-Eis von Tante Schnuggi gab es am Eröffnungstag, was nicht nur die kleinen Besucher erfreute.

von links: Planer Günter Weiskopf (Büro für SpielRäume), Gemeinderat Markus Bacher, Projektleiter Fabian Fessler und Bürgermeister Herbert Sparr - Besucher der ersten Stunde

34 JAHRE ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN IN HÖCHST

Mehr als sein halbes Leben lang war Dr. Erich Rüdisser als praktischer Arzt in Höchst tätig. Am Freitag, 10. Juni 2022 beendete er seine Praxistätigkeit.

1988 bis 2022

Anfang Februar 1988, nach 6 Jahren Medizinstudium und 3,5 Jahren Ausbildung am Krankenhaus Bregenz, eröffnete Erich Rüdisser seine Praxis in Höchst im Holderbaum 4.

Anfangs war er als praktischer Arzt mit Zweitordination im Gemeindeamt Gaißau im Einsatz.

Im Jahr 2001 wurde er Gemeindearzt in Höchst und übernahm 2007 dieses Amt auch für Gaißau. Bis 2021 war er als Gemeindearzt tätig, machte in dieser Zeit die Schuluntersuchungen und Impfungen an der Mittelschule Höchst. Auch war er fixer Bestandteil im Bereitschaftsdienst im Rheindelta, das hieß damals noch rund um die Uhr und auch am Wochenende erreichbar zu sein.

Dr. Rüdisser war in den 34 Jahren seiner Arbeitszeit ein wichtiger Bestandteil in der Gesundheitsversorgung im Rheindelta.

Dankeschön

Die Gemeinde Höchst bedankt sich bei Dr. Rüdisser im Namen aller Höchsterinnen und Höchster für die vielen Jahre im Dienst der Gesundheit für unsere Bevölkerung.

Dr. Erich Rüdisser

"Ich bedanke mich mit dem gesamten Team für das entgegengebrachte Vertrauen."

DR. ANITA NAGEL ÜBERNIMMT 2023 PRAXIS VON DR. ERICH RÜDISSER

Die quirrlige Medizinerin und Mutter zweier Kinder wird im kommenden Jahr die Kassenarztstelle und Praxis von Dr. Rüdisser nachbesetzen und so einen wichtigen Beitrag zur ärztlichen Versorgung im Rheindelta leisten. Dr. Nagel war zu Besuch bei Vizebürgermeisterin Heidi Schuster-Burda und Bürgermeister Herbert Sparr und hat uns dabei ein paar Fragen beantwortet.

Stell dich bitte unseren Lesern vor.

Geboren bin ich in Bregenz, war aber immer schon verwurzelt mit Höchst, da mein Papa (Dr. Karl-Heinz Nagel) gebürtiger Höchster ist (Hausname "Trines").
Erst kürzlich bin ich mit meinen zwei Kindern und meinem Lebensgefährten nach Höchst gezogen. Wir waren davor lange auf der Suche nach was Passendem, etwas Eigenem. Das Haus meiner Großmutter gefiel uns beiden immer schon recht gut, ebenso wie das Landleben und als

dann auch noch die Freude der Oma dazu kam - entschieden wir uns, nach Höchst zu ziehen und bei meiner Großmutter anzubauen. So wurde ich zur Höchsterin.

Wann war dir klar, dass du Medizinerin werden willst?

Ich hatte immer schon einen Hang zur Medizin. Schon als Kind habe ich meinen Papa oft bei der Visite begleitet und bin viel in der Ordination gewesen, ich habe damals schon die ganzen Gerüche und das Drumherum geliebt.

Wie war dein Werdegang?

"Holprig und Stolprig" - ich war immer schon eine "Ausreißerin", eine Schulabbrecherin, habe jeden nur erdenklichen Job schon gemacht. Doch in meinem tiefsten Inneren schlummerte immer der Wunsch Ärztin zu werden.
Der Weg dahin war lang und steinig, doch mit eisernem Willen und guter Organisation schafft man auch das schier Unmögliche. In der Abendschule habe ich meine Matura nachgeholt, dafür habe ich tagsüber beim MOHI gearbeitet und nachts in der Gastronomie gejobbt.
Genauso wie meine Matura habe ich dann auch mein Studium durchgezogen. Wenn man etwas will, dann schafft man das auch!
Nach meinem Studium war ich auf der Uniklinik in Innsbruck auf der Psychiatrie. Um meinen Turnus zu machen, habe ich schnelle freie Karenzstellen angetreten und war auch in der Lehrpraxis.
Meine nächste Station war Berlin - hier nahm ich mir eine Karenzauszeit und war für meinen Sohn Ferdinand da, der während des Studiums geboren wurde.
Dann ging es zurück ins Ländle, nach Bregenz, wo ich meinen Turnus beendet habe. Aktuell bin ich in der Intensivmedizin und Anesthäsie tätig und mache Notarztdienste.

Was hat dich dazu bewogen vom turbulenten Spitalsleben ins beschauliche Höchst zu wechseln?

In mir schlummerte immer schon der Wunsch nach einer eigenen Praxis. Die flexiblen Arbeitszeiten und die Möglichkeit, so Traumjob und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bringen, waren dann ausschlaggebend, mich für diese Stelle zu bewerben. Ein weiterer Punkt war der Faktor Zeit - in einer Ambulanz gibt es immer nur ein begrenztes Maß an Zeit für einen Patienten, man ist quasi immer auf dem Sprung - in meiner Praxis werde ich aber versuchen, den Menschen, die es benötigen, genügend Zeit zu widmen.

Holderbaum 4 - ab Februar 2023 der neue Einsatzort von Dr. Anita Nagel

Wann wirst du deine Praxis eröffnen?

Am 20. Februrar 2023 ist es soweit. Die genauen Öffnungszeiten stimme ich noch gemeinsam mit meinen künftigen Kollegen ab.

Ach ja, ... ich bin noch auf der Suche nach ausgebildeten Arztassistentinnen. Wer sich angesprochen fühlt, darf sich also gerne bei mir melden.

Wirst du auch weiterhin den Job als Notärztin ausüben?

Wenn es sich zeitlich ausgeht, möchte ich gerne auch künftig 1 bis 2 Notarztdienste pro Monat fahren, da dies eine meiner großen Leidenschaften ist.

Wie erklärst du dir den aktuellen Ärztemangel? Und warum glaubst du, will keiner mehr den Beruf eines Landarztes ausüben?

Aus meiner Sicht ist es darauf zurückzuführen, dass die Mehrzahl der Ärzte mittlerweile Frauen sind. Für Frauen / Mütter wäre das Modell der eigenen Praxis nur von Vorteil, aller dings scheuen diese meist dann die immensen Kosten, die durch eine Praxiseröffnung auf sie zukommen. Gemeinschaftsmodelle oder fertig eingerichtete Praxen, wie in meinem Fall, wären hier perfekt. Job- und Roomsharing sollte die Zukunft sein.

Hat sich das Berufsbild des Arztes verändert?

Früher war das Wort des Arztes "Usus", heute informieren sich die Menschen selber genauestens und kommen schon mit einem gewissen Anspruch an ihren Arzt in die Praxis. Die beiden Ebenen zwischen Arzt und Patient haben sich angeglichen.

Würdest du jungen Frauen empfehlen in die Medizin zu gehen?

Ja, wenn das ihr Herzenswunsch ist, dann unbedingt. Es war noch nie so "einfach" Ärztin zu werden. Es gibt jede Menge freie Turnusstellen, freie Kassenverträge und Facharztstellen und mit den heutigen Möglichkeiten durch Jobsharing wird auch das finanzielle Risiko minimiert.

Vielen lieben Dank für das Interview und die Einblicke in dein Leben und viel Freude bei den Vorbereitungen.

SPORTSTÄTTENKONZEPT RHEINAUEN WURDE BESCHLOSSEN

Im Bereich zwischen Grenz-Kiosk und Rheinauhalle wird in den nächsten Jahren abschnittweise ein von der Gemeindevertretung beschlossenes Sportstättenkonzept umgesetzt. Es soll ein Ort der Begegnung und Bewegung werden.

Bauabschnitt 1

In Vorbereitung für die Ausschreibung befinden sich aktuell ein Teil der Finnenbahn, der Motorikpark und ein Geräte-Parcours.
In unmittelbarer Umgebung der bereits bestehenden Calisthenicsanlage wird der Motorikpark und ein Geräte-Parcours errichtet. Diese beiden Anlagen dienen dazu, Kraft und Beweglichkeit zu trainieren. Die umlaufende beleuchtete Hackschnitzel-Finnenbahn bildet die optimale Ergänzung zu Bauabschnitt 1. Mit der Finnenbahn kann auch noch die Ausdauer perfekt trainiert werden.

Bauabschnitt 1

Symbolbild Motorikpark

Symbolbild Geräte-Parcours

GUT ZU WISSEN

Zuwachs beim Fuhrpark des Bauhofs

Nach einigen Lieferschwierigkeiten war der langersehnte Massey Ferguson Traktor samt Hänger endlich lieferbar.

Der "kleine" Traktor ist Ersatz für den in die Jahre gekommenen Radlader und wird bei der Grabenräumung und für den Winterdienst eingesetzt.

Bauhof Gemeinde Höchst
+43 5578 72566
bauhof@hoechst.at

AUFFORSTUNGEN ENTLANG DES ALTEN RHEINS

Durch das Eschentriebsterben und die daraus resultierenden Fällarbeiten in den Auen entlang des Alten Rheins sind größere und kleinere Lichtungen in den Wäldern entstanden.

Aufforstung mit heimischen Bäumen

Diese Lichtungen werden kommenden Herbst durch den Gemeindeverband Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau aufgeforstet.
Es werden heimische Bäume, die resistent gegenüber dem Klimawandel sind und in Vorarlberg gezogen wurden, gepflanzt.

Um gegenüber der Naturverjüngung einen entsprechenden Vorsprung zu haben, werden Pflanzen verwendet, die bereits eine Höhe von circa 2 bis 3 m haben.

Gepflanzt werden 2 bis 3 m hohe heimische Bäume

Wir suchen freiwillige Helfer

Wir suchen noch freiwillige Helfer (Vereine, Familien, Freundeskreise, Schulklassen, Jahrgänge) die uns am **29. Oktober 2022 von 08.30 Uhr bis 11.30 Uhr** dabei unterstützen.

In Teams von 2-4 Personen versuchen wir in drei Stunden jeweils vier Bäume zu setzen.
Idealerweise hat jedes Team eigenes Werkzeug (eine Schaufel, ein Klappmesser und wenn möglich einen Vorschlaghammer) dabei.
Anschließend, nach getaner Arbeit, werden alle am Nollenhof mit einer heißen Wurst und Getränken verköstigt.

Anmeldungen direkt bei:

KONTAKT im Gemeindeamt
Stefan Blum
+43(0)5578 7907-36
stefan.blum@hoechst.at

GEM2GO - DIE KOSTENLOSE GEMEINDE-APP

Die wichtigsten Infos unserer Gemeinde auf dem Smartphone.

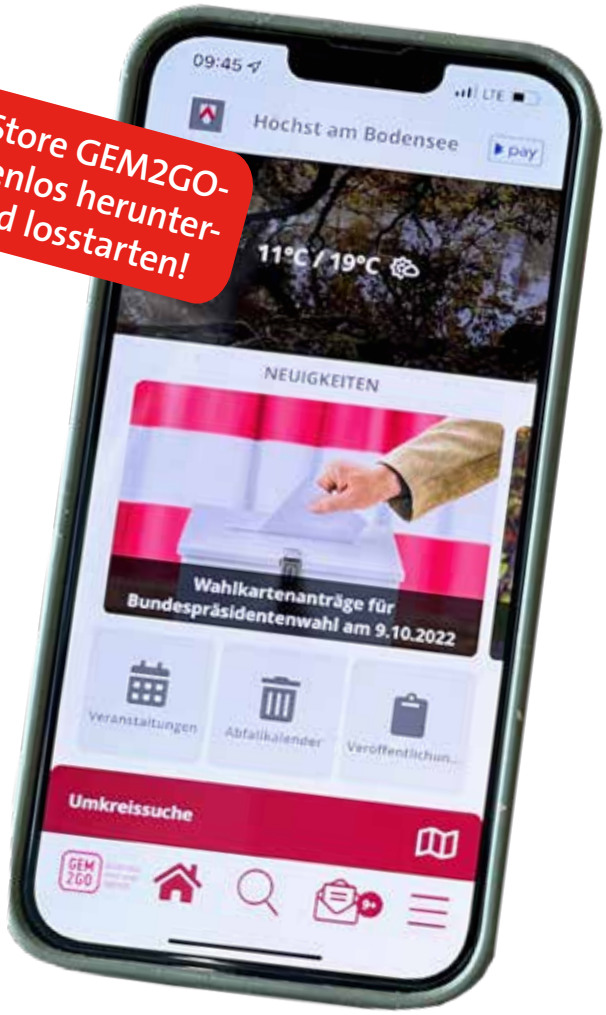
Das bietet dir GEM2GO:

- mehr als 800 Gemeinden und Städte Österreichs in einer App
- Idealer mobiler Bürgerservice
- Einzigartiges Design und einfache Bedienung
- Stetige Weiterentwicklung und Updates

Funktionen der App

- digitale Amtstafel
- Müllkalender (auf Ihre Adresse angepasst)
- News auf einen Blick
- Übersicht aller aktuellen Veranstaltungen
- Erinnerungsfunktion und Push-Mitteilungen halten Sie auf dem Laufenden
- schnelle und einfache Navigation
- Bürgermeldungen = Anfragen, hier können Sie direkt Fotos aufnehmen und mitschicken, Ihren Standort via GPS Daten weiterleiten

Nutzen Sie diesen kostenlosen Service und bleiben Sie so auf dem Laufenden.



GUT ZU WISSEN

Bürgermeldungen und Anfragen

Solltet ihr Anliegen haben oder gibt es was zu melden, dann einfach auf der Webseite www.hoechst.at in der Fußzeile bei den Quicklinks auf **Bürgermeldungen** klicken und Anliegen eingeben.
Oder in der GEM2GO-App im Menü unter Bürgerservice auf **Anfrage** klicken.

Eure Anliegen werden dann direkt an die zuständige Person weitergeleitet und schnellstmöglich bearbeitet.

NEUE MITARBEITENDE

Lorena Schneider
Kindergarten Kirchdorf
seit 01.09.2022

Jennifer Flatz
Kindergarten Unterdorf
seit 01.09.2022

Seit Anfang September 2022 verstärken
Lorena Schneider aus Höchst und Jennifer Flatz aus Fußach
das Team der Kindergartenpädagoginnen.

Wir wünschen Lorena und Jennifer einen guten Start und viel Freude im Gemeindedienst!

Kindergärten und Kinderhaus Höchst

>>SPIELEWOCHE<< VOM 03. bis 07. Oktober 2022

In dieser Zeit werden die Kindergärten und das Kinderhaus an einigen Spielplätzen und öffentlichen Plätzen in Höchst zusätzliche Spielangebote zur Verfügung stellen und somit zum Verweilen und spielen anregen.

Folgende Stationen werden bestückt sein:
Am Kirchplatz: Tempelhüpfen
Bei der Naturparkfarm: Dosenwerfen
Spielplatz Pfarrzentrum: Knete
Gemeindespielplatz: Kastanienwerfen
Spielplatz Unterdorf: Mandala legen mit Naturmaterialien
Genau Infos folgen in den Gemeindemedien ...

FERTIGSTELLUNG KINDERGARTEN KIRCHDORF

Die Sanierungsarbeiten beim Kindergarten Kirchdorf konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Der Kindergarten ist nun wieder ein wahres Schmuckstück.

Was gemacht wurde:

- Eternitfassaden wurden durch langlebige Prefa Aluminuim Schindeln ersetzt und energetisch angepasst.
- Das Dach wurde erneuert und energetisch angepasst.
- Fenster und Fassade wurden neu gemalt.
- Fenster im Obergeschoss wurden teilweise erneuert.
- Flachdach der Terrasse im Obergeschoss wurde erneuert.

FERTIGSTELLUNG KINDERGARTEN OBERDORF

Auch beim Kindergarten Oberdorf wurden die Sanierungsarbeiten erfolgreich abgeschlossen.
Nun erstrahlen alle Kindergärten wieder in neuem Glanz.

Was gemacht wurde:

- Fenster und Fassade wurden neu gemalt.
- Eternitfassaden wurden durch langlebige Prefa Aluminium Schindeln ersetzt.
- Bei sämtlichen Fenstern wurden die Scheiben ausgetauscht und dem aktuellen Standard angepasst.
- Das Dach wurde erneuert und energetisch angepasst.

VERABSCHIEDUNG IN DEN RUHESTAND

von links: Amtsleiter Mag. Alexander Thaler, Anton Mayer, Charlotte Brunner, Helga Lau, Armin Schneider und Bürgermeister Herbert Sparr

Am 24. Juni wurden vier Pensionierungen langjährger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Landgasthof Linde gebührend gefeiert.

Coronabedingt wurden drei Verabschiedungen nachgeholt.

Gleich mit vier "Neu-Pensionisten" wurde im Juni auf deren Ruhestand angestoßen und bei einem feinen Essen mit ihnen gefeiert. Zahlreiche Mitarbeiter der Gemeinde waren gekommen, um ihre ehemaligen, langjährigen Arbeitskolleginnen und Kollegen gebührend zu verabschieden.

Wir wünschen Helga, Charlotte, Armin und Anton einen wunderschönen Ruhestand und bedanken uns nochmals für die langjährige Treue und ihre hervorragende Arbeit.

Pensionierung 01.07.2022

Am 30. Juni wurde unsere langjährige Sprachförderin Marianne Bereuter nach 11 Jahren im Gemeindedienst von den Kirchdorf Kindern, dem Kirchdorf Team und Vertretern der Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
In ihren Jahren als Pädagogin und Sprachförderin hat Marianne stets mit viel Freude und Motivation mit den Kindern gearbeitet.

Wir danken Marianne für ihren langjährigen Einsatz und wünschen ihr alles Gute zur Pensionierung.

NEUE MITARBEITENDE

André Vetter
Team der Wasserversorgung
seit 01.07.2022

Seit Anfang Juli 2022 verstärkt André Vetter aus Höchst das Team der Wasserversorgung.

André wirkt bei Neubau, Instandhaltung und Wartung der Wasserversorgungsanlage mit und sorgt für fachkompetente und bürgernahe Kundenberatung.
Ebenso zu seinen Aufgaben zählt die Mithilfe bei der technischen Instandhaltung und Wartung der Hoch- und Abwasserpumpwerke.

Stefan Hämmerle
Team des Bauhofs
seit 01.09.2022

Seit Anfang September 2022 verstärkt Stefan Hämmerle aus Höchst das Team des Bauhofs.

Stefan ist mit seiner Erfahrung und seinen Fähigkeiten eine große Bereicherung im Team des Bauhofs. Er kann mit sämtlichen Gerätschaften des Bauhofs umgehen und beherrscht das Pflastererhandwerk ebenso wie den Winterdienst.

Wir wünschen André und Stefan einen guten Start und viel Freude im Gemeindedienst!

FEIERLICHER ABSCHLUSS DES SCHULJAHRES AN DER MITTELSCHULE HÖCHST

Erfreulicherweise war es zum Ende des vergangenen Schuljahres wieder möglich, Abschlussfeiern mit der ganzen Schule und mit den AbgängerInnen der 4. Klassen abzuhalten. Nachdem in den beiden vorangegangenen Jahren keine Feiern möglich waren, freuten wir uns umso mehr, dass am Donnerstag Vormittag der letzten Schulwoche wieder eine gemeinsame Schulschlussfeier in der Rheinauhalle abgehalten werden konnte.

"99 Luftballons" wurden als Friedensbotschaft auf die Reise geschickt.

Buntes und abwechslungsreiches Programm

Zwei SchülerInnen führten als ModeratorInnen gewandt durch ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Die Schulband und der Chor boten zahlreiche schwungvolle musikalische Beiträge dar, welche mit entsprechendem Applaus des Publikums belohnt wurden. Eine tolle Bilderschau mit Fotos aus allen Klassen ließ die Highlights des Schuljahres noch einmal Revue passieren.

Bei einer Maskenmodeschau zeigten Schülerinnen und Schüler, dass der Humor im Schulalltag nicht verloren gegangen ist und auch mit einem notwendigen Übel kreative und lustige Ideen entstehen können. Die Viertklässler präsentierten unter Anleitung von Frau Stuchly eine moderne Tanzchoreographie. Dir. Dietmar Bickel bedankte sich in seiner Rede bei allen Beteiligten für die tollen Beiträge und hob hervor, dass das gemeinsame Feiern und Zusammenkommen ein sehr wichtiges Element im Schulleben darstellt und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schulgemeinschaft stärkt.

Verabschiedung der Viertklässler

Zum Schluss der Feier wurden die Viertklässler auf dem Fußballplatz von allen Klassen würdig verabschiedet. In Anlehnung an das Friedenslied „99 Luftballons" wurden Luftballons mit Friedensbotschaften auf die Reise geschickt. Einige Luftballons machten tatsächlich eine sehr lange Reise und so bekamen wir einige Tage später herzliche Grüße aus Tirol und sogar aus Italien.

FASZINATION "IT" IN DER VOLKSSCHULE UNTERDORF

Computer und deren technische Hintergründe üben nach wie vor eine starke Faszination auf den Menschen aus.

Sie lassen Schülerinnen und Schüler in einem spannenden Umfeld handlungsorientiert und spielerisch naturwissenschaftliche, sprachliche und soziale Fähigkeiten erwerben bzw. diese einsetzen.

Technische Herausforderungen

Die Schüler/innen der Volksschule Unterdorf beschäftigen sich seit Monaten begeistert und interessiert mit eben solchen technischen Herausforderungen.
Dabei hat die Technik quer durch alle Altersstufen ihre Freunde gefunden.

Bee-Bots, kleine Roboter

Bee-Bots sind kleine, süße Roboter und werden von den Schülerinnen und Schülern bereits problemlos programmiert.
Dabei lassen sich bis zu 40 Bewegungsabläufe mit den 7 Tasten auf dem Rücken des „Bienchens" programmieren.
Mit konkreten Aufgabenstellungen erlernen die Kinder Konzepte der Programmierung und der Programmspeicherung. Zu zweit oder in kleinen Gruppen macht es besonders viel Freude und regt zur Interaktion an.

Bee-Bots im Einsatz

Gemeinsames Tüfteln steckt an und begeistert alle.

Lego-MINT-Systeme

Schon etwas komplexer sind die Lego-MINT-Systeme, welche die Kinder nach Plan bauen und dann programmieren, bespielen, Geschichten dazu erfinden und mit Bildern und Musik unterlegen.
Viele Problemlösungen und das Denken im mathematischen, naturwissenschaftlichen Bereich, doch auch im Bereich Deutsch sind notwendig.
Hier sind neben den herkömmlichen Lego-Bausteinen auch besonders spannende Elemente wie Farbsensoren, kleine Motoren und Lichteffekte,

Auch die "grünen IPads" sind im Einsatz.

Minifiguren, etc. enthalten. Das gemeinsame Tüfteln steckt natürlich an und begeistert alle.

Ein Erfolgskonzept

Die Schülerinnen und Schüler schätzen es, Technik gemeinsam zu erforschen, technische Geräte gemeinsam zu bespielen, gemeinsam neue Erfahrungen machen zu können und sie weiterzugeben.
Interesse und Begeisterung stecken an und so bemühen sich die Lehrerinnen und Lehrer der Volksschule Unterdorf fortwährend mit diesen tollen, technischen Möglichkeiten, den unbegrenzten Wissensdrang der Kinder zu stillen.
Auch im kommenden Schuljahr wird das Lernfeld Computer und Technik neben den Kulturtechniken, Sport, Musik usw. im Stundenplan seinen besonderen Platz einnehmen.
IT in der Volksschule - ein bereits erprobtes Erfolgskonzept!

AUCH WÄHREND DER SOMMERZEIT: BILDUNG UND BETREUUNG FÜR ALLE HÖCHSTER KINDER

von links: Vizebürgermeisterin Heidi Schuster-Burda, Standortleiterin Nadja Rauter, Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink, Schulqualitätsmanager Mag. Andreas Eder (Foto: Matthias Dietrich)

Die Sorge vieler Familien ihre Kinder auch während der langen Sommerferien gut und verlässlich betreut zu wissen, entfällt in unserer Gemeinde. Denn seit langem können Eltern auf das gut organisierte Betreuungsangebot in Höchst zurückgreifen.
Vizebürgermeisterin Heidi Schuster-Burda: "Es ist sehr erfreulich, dass die Zahl der Familien, die unser Betreuungsangebot auch im Sommer nutzen, jährlich wächst. Das zeigt, wie notwendig und vorausschauend unser Entschluss war, den wir bereits vor vielen Jahren getroffen haben."

Schülerbetreuung für das Rheindelta

Höchst übernimmt dabei auch die Betreuung der Kinder aus unseren Nachbargemeinden Fußach und Gaißau. Schuster-Burda: „Die Grenzen unserer Gemeinden verschmelzen durch die rege Bautätigkeit ohnehin immer mehr. Daher sind Initiativen und Kooperationen in denen direkte und persönliche Kontakte entstehen auch ein Beitrag, bereits im Kindesalter neue Freundschaften über die Gemeindegrenzen hinweg zu fördern.
Fazit: Ein abwechslungsreiches, ganztägiges Sommerprogramm, inkl. Mittagessen, anzubieten ist eine besondere Herausforderung für unsere Schülerbetreuung. Es ist auch in diesem Sommer wieder ganz hervorragend gelungen und rund 53 Kinder aus dem Rheindelta wurden betreut."

Kinderbetreuung Vorarlberg

Sommerschule mit positivem Ergebnis

Erstmals in diesem Sommer war die Sommerschule nicht nur für Volksschüler sondern auch für Schüler der Mittelschule offen. Unsere Gemeinde ist seit diesem Jahr nicht nur dauerhaft der regionale Standort der Sommerschule. Höchst ist – neben Altach – der einzige Standort, an dem die Schüler im Bedarfsfall – die Sommerschule dauert jeweils bis Mittag - auch an den Nachmittagen betreut werden. Das geschieht durch die Zusammenarbeit zwischen Sommerschule und Schülerbetreuung der Gemeinde. Die Eltern können mit dieser Gemeindeinitiative auf eine wertvolle Fördermöglichkeit, inkl. Mittagessen und Nachmittagsbetreuung, zurückgreifen.
Heuer wurden 45 Kinder aus dem Rheindelta auf das neue Schuljahr vorbereitet. Die ständige Verankerung der Sommerschule ist ein weiterer wichtiger Baustein zur Unter-

stützung der Familien.

Lerncafé - erstmals auch drei Wochen im Sommer

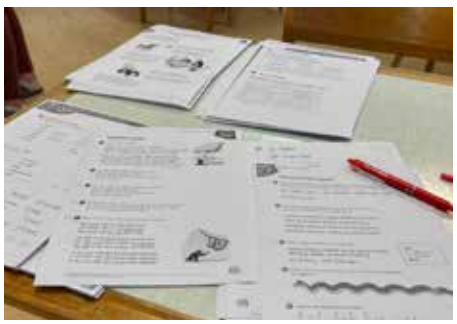
Auch das seit vergangenem Herbst in unserer Gemeinde eröffnete Rheindelta-Lerncafé hat in diesem Sommer seine Türen schon drei Wochen vor dem Schulbeginn geöffnet. Koordination Nina Dilsky: „Wir machen täglich von 8.30 bis 11.30 Uhr Lernbegleitung und unterstützen die Schüler dabei, den Stoff zu wiederholen, damit sie einen möglichst guten Start ins neue Schuljahr haben". Im Lerncafé konzentriert man sich dabei auf die Hauptfächer Deutsch und Mathematik.

Caritas

von links: Landesstatthalterin Dr. Barbara Schöbi-Fink, Caritas Lerncafés Stellenleiterin Bea Pröll, Leiterin Lerncafé Höchst Nina Dilsky, Vizebürgermeisterin Heidi Schuster-Burda

Dr. Barbara Schöbi-Fink und Heidi Schuster-Burda überzeugten sich vor Ort von den Lernerfolgen der Schülerinnen und Schüler. (Foto: Matthias Dietrich)

Besonderes Augenmerk wird bei den Volksschülern auf das Lesen gelegt. Darüber hinaus wird die Zeit genutzt, um Neugier und Interesse an der Welt zu wecken, so die Koordinatorin, Nina Dilsky. Insgesamt wurden während der drei Wochen 10 Kinder, entweder eine, zwei oder drei Wochen im Lerncafé betreut. Der Regelbetrieb an den Nachmittagen wird wieder in der zweiten Woche nach Schulbeginn aufgenommen.



Vizebürgermeisterin Heidi Schuster-Burda: „Bildung und Betreuung hat für uns als Gemeinde einen besonderen Stellenwert. Das lässt sich leicht auch an den Zahlen festmachen. Allein die Investitionen in die Neubauten bzw. Umbauten unserer Schulen und Kindergärten gehen in die Millionen. Letzten Endes geht es aber vor allem darum, dass wir in den Bildungseinrichtungen – vom Kindergarten über die Volksschule, Mittelschule bis zum Lerncafé – ein gutes Miteinander zwischen Betreuerinnen, PädagogInnen, Eltern und Schülern leben. Das wünsche ich mir auch für das nun beginnende neue Schul- und Kindergartenjahr. In diesem Sinne viel Freude und Erfolg!"

Vizebürgermeisterin, Heidi Schuster-Burda

„Ich bedanke mich ganz herzlich bei den Mitarbeiterinnen der Schülerbetreuung, der Sommerschule und dem Lerncafé sowie allen Kindergartenpädagoginnen für ihre Tätigkeit über den Sommer! Es ist wunderbar, wenn man als Gemeinde auf solch verlässliche und engagierte Teams zurückgreifen kann."

GEMEINSAM MITTAGESSEN AN DEN VOLKSSCHULEN UND DER MITTELSCHULE TUT GUT!

Neue Ideen für den Schulmittagstisch entstanden unter der fachlichen Begleitung der Gemeinschaftsverpflegung in Höchst mit Mag. Angelika Stöckler

Täglich frisch

Zu viele Kinder gehen ohne Frühstück in die Schule. In zu vielen Familien gehört eine gemeinsame warme Mahlzeit nicht zum täglichen Standard. Ein gesundes, vollwertiges und ausgewogenes Essen bildet für Kinder aber einen wichtigen Beitrag zu einer verlässlichen und entlastenden Tagesstruktur. Schon seit vielen Jahren wird daher in Höchst auch für die Schüler der Volksschulen und der Mittelschule ein vollwertiges Mittagsmenü zu einem familienfreundlichen Tarif angeboten. Gekocht wird täglich frisch in der Großküche im Haus Mitanand im Pflegeheim Höchst/Fußach. Im vergangenen Schuljahr lieferte die Küche rund 12.000 Essen an unsere Schulen aus.

Wunderbar, wie sich das Küchenteam engagiert

Vizebürgermeisterin Heidi Schuster-Burda: „Das Team um den Küchenchef Christoph Ertl macht sich alle erdenkliche Mühe, um die jungen Kunden mit abwechslungsreicher und gesunder Kost zufrieden zu stellen. Gemeinsam mit der Ernährungswissenschafterin und Pädagogin Mag. Angelika Stöckler, wird zudem seit dem Frühjahr an einer weiteren Optimierung der Speisepläne und Rezepturen gearbeitet. Es ist wunderbar, wie Christoph Ertl und seine MitarbeiterInnen sich in diesen Beratungsgesprächen engagieren."

Schüler/Betreuer-Feedback als wichtige Grundlage für neue Ideen

Erste Ergebnisse dieses Workshops waren die Ausarbeitung eines Feedback-Bogens für die Mittagsbetreuerinnen und das Küchenteam zur Bedarfseinschätzung und Vermeidung von Lebensmittelabfällen. Außerdem wurden Rückmeldungen zur Beliebtheit einzelner Speisen erbeten. Diese Rückmeldungen sind eine wichtige Grundlage für uns sowohl den Speiseplan als auch die Menge der einzelnen Speisen besser planen bzw. einschätzen zu können.

Weiterer Workshop mit Ernährungswissenschafterin im Herbst

Mit weiteren Ideen und Maßnahmen soll die Kommunikation zwischen Küche und Mittagsbetreuung intensiviert werden. Außerdem gibt es künftig regelmäßige Teambesprechungen zwischen Küche und Mittagsbetreuung. Im nächsten Workshop wird es u.a. auch um die kindgerechte Menügestaltung und weitere organisatorische Maßnahmen und Ideen gehen. Die Vizebürgermeisterin abschließend: „Geprüft werden soll auch, wie noch mehr lokale und regionale Anbieter hochwertiger Lebensmittel gewonnen werden können und wie dies organisatorisch bewerkstelligt werden kann."

Gemeinsames Essen stärkt den Teamgeist

Auch wenn es im Schulalltag manchmal stressig werden kann, auf ein ausgewogenes Mittagessen sollte nicht verzichtet werden. Gemeinsam Mittagessen tut gut! Mit den Schulkameraden gemeinsam zu essen, gibt nicht nur dem Körper Energie für einen aktiven Tag, sondern auch die Möglichkeit, abseits von der Schulbank ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Das schafft Gemeinsamkeit und stärkt den Teamgeist.

Mag. Angelika Stöckler MPH Master of Public Health, Ernährungswissenschafterin und Pädagogin

„Um Kinder gut für ihr Leben zu rüsten, reichen gängige familiäre Esspraktiken nicht immer aus. Gesundheit, gute Entscheidungen bei der Essenswahl und ein gesundes Körpergewicht sind sozial und durch Bildung geprägt. Daher muss Ernährung im Schulalltag praxisbezogen bearbeitet und das Essensangebot in Kinderbetreuung, Kindergarten und Schule gemäß den aktuellen Ernährungsstandards gestaltet werden.

Ich freue mich, die Gemeinde Höchst fachlich begleiten zu dürfen. Mit einem bunten, regionalen Angebot und selbstbestimmter Wahl in angenehmer Atmosphäre wird die Mittagspause für die jungen Essensgäste zu einem angenehmen Erlebnis und fördert gesunde Gewohnheiten."

Vizebürgermeisterin, Heidi Schuster-Burda

„Ein großes Danke an die Schülerbetreuerinnen beim Mittagstisch! Der familiäre Rahmen ist Teil unseres Schüler-Mittagstisches und hat einen wichtigen Stellenwert. Es braucht einen Rahmen, in welchem sich die Schülerinnen und Schüler wohl fühlen. Beim gemeinsamen Mittagessen soll die Gemeinschaft untereinander, die größtmögliche Selbständigkeit der einzelnen Schülerinnen und Schüler, die Pflege der Tischkultur, die Übernahme von Verantwortung und die gegenseitige Rücksichtnahme gefördert werden.
Häufig wird übersehen, dass den Mitarbeiterinnen der Schülerbetreuung gerade beim Mittagstisch große Verantwortung zukommt. Sie bereiten täglich die Mittagstische vor, schlichten ab und zu kleinere Zwistigkeiten und sorgen dafür, dass jedes Kind sein Essen in Ruhe einnehmen kann. Sie sind wichtige, konstante Bezugspersonen während des Mittagessens und der Mittagspause. An ihnen liegt es, dass die Pause stressfrei und in angenehmer und vertrauter Atmosphäre vonstatten geht. Die liebevolle Art und der freundliche Umgangston schaffen eine erholsame Auszeit für unsere Kinder und Jugendlichen während der Mittagspause!"

i GUT ZU WISSEN

UNTERSTÜTZUNG FÜR FAMILIEN

Mittagessen Kindergarten, Kinderbetreuung und Schülerbetreuung

NEU AB SEPTEMBER 2022

Das Land Vorarlberg und die Gemeinden unterstützen gutes und regionales Essen in den Kindergärten, in den Kinderbetreuungseinrichtungen und an den Schulen. Je nach Kosten für das Mittagessen werden bis zu € 5,00 für den Essensbeitrag übernommen. Für die Schülerbetreuung mit einem Tarif von € 5,50 bzw. € 5,00 und für die Kindergärten/Kinderbetreuungseinrichtungen mit einem Tarif von € 3,80 ist das Essen ab September 2022 für die Anspruchsberechtigten kostenlos bw. bei € 0,50 für Schüler der Mittelschule.

Wer bekommt die Unterstützung:
Bezieher von Sozialhilfe (erhalten ein entsprechendes Schreiben der Bezirkshauptmannschaft) können direkt im Gemeindeamt den Antrag einreichen.

„Ich bedanke mich sehr für das große Engagement bei unseren Schülerbetreuerinnen!"
Heidi Schuster-Burda

ESSEN AUF RÄDERN - HINTER DEN KULISSEN

NEUES VOM SOZIAL SPRENGEL RHEINDELTA

In der Großküche im Benevit Haus Mitanand zaubert Küchenchef Christoph Ertl täglich mit seinem Team das Essen für "Groß und Klein". Für unsere Kindergärten ebenso wie für unsere Seniorinnen und Senioren oder Menschen, die aktuell nicht selber kochen können, gibt er mit seinem Team jeden Tag das Beste. Ich durfte Christoph, den Mann hinter den Kulissen, besuchen, ihm bei der Arbeit zusehen und ein paar Fragen stellen.

Christoph Ertl, Küchenchef im Haus Mitanand, zaubert leckere Grießschnitten.

Wolltest du schon immer Koch werden und warum?

Meine Entscheidung fiel schon in der Hauptschule. Bereits damals gefiel mir kochen so gut, dass ich kurzerhand beschloss, Koch zu werden.

Welche Stationen hast du in deiner beruflichen Karriere schon durchlaufen?

Begonnen hat alles mit der Hotelfachschule, danach arbeitete ich 20 Jahre auf Saison - vom Arlberg bis Finnland war ich im Einsatz.

Warum hast du dich für diesen Arbeitsplatz entschieden? Was für Arbeitszeiten hast du?

Der Familie wegen habe ich mich für diesen Arbeitsplatz entschieden. Hier habe ich geregelte Arbeitszeiten und meine Wochenenden sind größtenteils frei. Nichtsdestotrotz stehe ich aber jeden Tag um 04.00 Uhr auf. Mein Arbeitstag beginnt um 05.45 Uhr und endet meist um 15.00 Uhr.

Wie ist es in einer Großküche zu arbeiten? Wie sieht eure Arbeitseinteilung aus?

Unser Arbeitsklima hier ist sehr gut, bei uns läuft alles Hand in Hand. Gearbeitet wird nach Wochenplan, die Wochenenden machen hauptsächlich unsere Teilzeitmitarbeiterinnen und Mitarbeiter, an Weihnachten aber springt schon mal der "Chef" ein, damit alle bei ihren Familien sein können.

Wie viele Personen arbeiten in deinem Team?

Aktuell sind wir neun Personen – viele in Teilzeit nur zwei Köche arbeiten Vollzeit.

Wie läuft die Arbeit im Team ab?

Am Morgen erfolgt als erstes die Arbeitseinteilung – hierzu gibt's einen Plan. Jeder aus meinem Team weiß dann, was zu tun ist. Pro Kochbereich arbeitet ein Koch und seine Mitarbeiter, die ihm zuarbeiten.

Was sind deine Aufgaben?

Zu den Aufgaben eines Küchenchefs zählt neben dem Kochen auch die Disposition der Lebensmittel, der Einkauf, die Personalführung und die Arbeitseinteilung.

Wie schaffst du den Spagat zwischen "Essen für Kinder bis hin zu Senioren"?

Genau dieser Spagat ist nicht zu schaffen ... ich erstelle und koche ein Menü vom 4-jährigen bis zum 100-jährigen.
Weiters „muss" ich gewisse Lebensmittel aus ernährungs- und gesundheitstechnischen Gründen mitverarbeiten – oftmals kann ich sie „versteckt" einbauen, allerdings bei Hülsenfrüchten gelingt mir das nicht – hier ist dann die Begeisterung kundenseits auch nicht wirklich groß. Wir bemühen uns, es allen recht zu machen, aber das gelingt aufgrund der Altersspanne und den Vorgaben leider nicht immer.

Es wird aktuell mit einer Ernährungsberaterin versucht, die Kluft zwischen Kindern und Senioren zu überbrücken. Die Schüler bekommen bereits zwischendurch eigene Menüs – wie Burger, Chicken Nuggets, ...

Wie entsteht der Menüplan? Nach

welchen Kriterien wählt ihr das Menü aus?

Wir haben ein "6-Wochen-Rädle", welches wir saisonal adaptieren, z.B. mit Pfifferlingen, Spargeln oder anderem saisonalem Gemüse oder Obst.

Gibt es Lieblingsgerichte?

Lacht – wie überall natürlich Schnitzel mit Pommes.

Bekommst du viel Feedback für deine Arbeit?

Es gelangt größtenteils nur die Kritik zu mir – aber natürlich auch positives Feedback. Wie z.B. selbstgemalte Bilder von den Schulen - diese Gesten freuen uns dann umso mehr.

Ich möchte mich bei Christoph herzlich für das interessante Gespräch bedanken und dafür, dass er mich hinter die Kulissen hat blicken lassen.

Mir ist beim Anblick seiner Grießschnitten jedenfalls das Wasser im Munde zusammengelaufen.

Willi Schruttke und Rümeysa Dursun bereiten die "Essen auf Räder"-Boxen vor und verraten mir dabei, dass sie gerne hier arbeiten - bei so einem Chef sei das auch nicht verwunderlich.

ifs Vorarlberg
Institut für Sozialdienste

Die **ifs Regionale Sozialberatung** ist die zentrale Anlaufstelle für alle Menschen in Vorarlberg, die **Fragen zur Existenzsicherung oder psychosozialen Problemen** haben. Wir widmen uns Ihren konkreten, aber auch den noch unklaren Anliegen, bieten Unterstützung bei der Klärung sowie Beratung.

Wir helfen Ihnen in Krisensituationen und vermitteln nach Wunsch und Bedarf zu weiterführenden Angeboten. **Sie erreichen uns ohne Voranmeldung (+43 5 1755-510)**

Das ifs bietet **jeden 1. Donnerstag im Monat von 09.00 – 11.00 Uhr** im Rheindelta im Sozialzentrum Höchst (Haus füranand) eine **kostenlose Sprechstunde** (Erstberatung) – im Besprechungszimmer des Sozialsprengel Rheindelta - an.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen der Sozialsprengel Rheindelta gerne unter +43 5578 227 97 zur Verfügung.

SOMMER AM KIRCHPLATZ MIT DEM SCHIVEREIN HÖCHST

Für die diesjährige Veranstaltung "Sommer am Kirchplatz" entschied sich der Schiverein für den erstmöglichen Termin am Freitag, den 08. Juli 2022.

Wetter spielte perfekt mit

Zum Glück haben wir diesen Tag ausgesucht, denn es war ein wunderbarer, sonniger Sommertag und ein äußerst angenehmer Abend.

Obwohl das Fest erst um 18.00 Uhr offiziell begann, kamen kurz nach 17.00 Uhr bereits die ersten Gäste vom Altenwohnheim herüber. Sie bestellten direkt mal zwei "Rote" und zwei "Weiße" und warteten dann geduldig bis der Grill richtig heiß war. Genau das macht diese Veranstaltung so einzigartig. Vom Kleinkind bis zur Uroma fühlen sich alle wohl. Bald schon füllte sich der wunderschön dekorierte Kirchplatz mit lauter gutgelaunten Besuchern und einem herrlichen und stimmungsvollen Abend stand nichts mehr im Wege.
Wir versorgten unsere Gäste mit genügend köstlichen Speisen und mit dem einen oder anderen kühlen Getränk und es wurde ein außergewöhnlich schönes und fröhliches Fest.

Die "All Right Guys" sorgten für Stimmung.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten die „All Right Guys". Ihnen möchten wir ein großes Dankeschön sagen. Wir bekamen sehr viel Lob unserer Gäste für die drei Musiker und ihren Sound.
Ab 23.30 Uhr mussten wir das Fest dann langsam ausklingen lassen,

obwohl es so mancher Gast sicherlich bis zum Morgengrauen ausgehalten hätte.

Dankeschön

Der Schiverein Höchst möchte sich bei allen Besuchern unserer Veranstaltung recht herzlich bedanken. Ihr ward „Spitze".
Ebenfalls möchten wir uns bei der Gemeinde, bei Christoph Schneider und beim Bauhof für die gute Zusammenarbeit bedanken.
Ein solches Fest kann von einem Verein nur mit vielen motivierten ehrenamtlichen Helfern durchgeführt werden. Der Schiverein hat zum Glück viele solcher tollen Helfer.
Danke für euren großen Einsatz.

Wir freuen uns jetzt schon, euch alle beim „Sommer am Kirchplatz 2023" wieder begrüßen zu dürfen.

Das Organisationteam

SOMMER AM KIRCHPLATZ MIT DEN HÖCHSTER SCHALMEIEN

Am dritten Juliwochenende "gehörte" der Kirchplatz zum ersten Mal den Höchster Schalmeien.

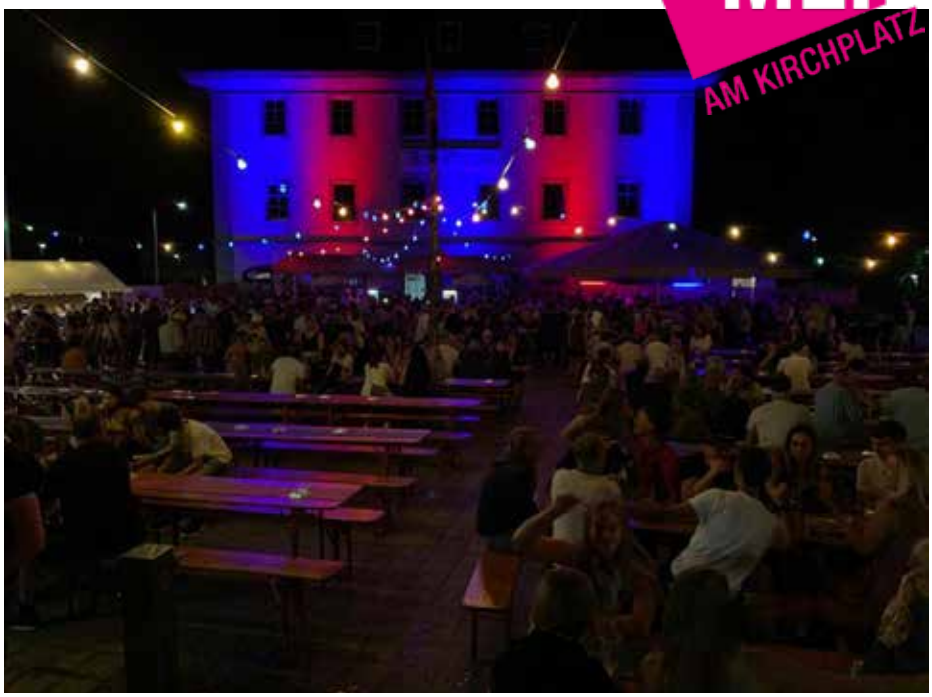
Premiere der Schalmeien

Aus unserer Sicht ist der "Sommer am Kirchplatz 2022" sehr gut verlaufen. In Anbetracht dessen, dass wir diese Veranstaltung zum ersten Mal organisierten und es in manchen Punkten sicher noch Verbesserungspotential gegeben hätte, dürfen wir dennoch sehr stolz sein!

Die Resonanz unserer zahlreichen Gäste war durchwegs sehr positiv. Vor allem unsere aufwendige und wunderschöne Weinlaube sowie die tolle Beleuchtung waren ein besonderes Highlight und Publikumsmagnet. Auch die Resonanz der anwesenden Gemeindepolitikerinnen und Politiker war sehr gut.

Unterm Strich wurden wir für unsere Mühen redlich belohnt und freuen uns darauf, wenn wir den Sommer am Kirchplatz wieder einmal ausrichten können.

Das Organisationsteam



Leider mussten drei weitere geplante Termine für "Sommer am Kirchplatz" im August und September wegen schlechtem Wetter abgesagt werden.

SPORT- & SPIELWOCHEN 2022

22. August bis
10. September
2022

22. August bis
10. September
2022

Sport- und Vereinsreferent, Markus Bacher

Fotos: Reinhard Büchele

Die 32-igsten Sport- und Spielwochen waren wieder ein voller Erfolg. 240 Kinder haben sich zu 39 verschiedenen Aktivitäten angemeldet. Voller Vorfreude gingen die Kinder zu den Veranstaltungen und waren jedes Mal aufs Neue gespannt, was sie erwartet. Wenn es einen Wettbewerb zu bestreiten gab, präsentierten sie dann stolz ihre Platzierung. Manch ein Pokal oder eine Urkunde konnte so den Kindern überreicht werden, die sie dann stolz mit nach Hause nahmen. Einen großen Dank möchte ich den Funktionären der Vereine aussprechen. Sie haben in ihrer Freizeit ein Programm zusammengestellt, die Verpflegung organisiert und den Kindern so ihren Verein nähergebracht. Alle waren mit Begeisterung dabei und wer weiß: Vielleicht hat der eine oder andere bereits ein neues Lieblingshobby und wird einem Verein beitreten.

SCHOOLBIKER BRINGT SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER IN BEWEGUNG

Im vergangenen Schuljahr nahmen die Mittelschule Höchst mit 7 Klassen und erstmals die Volksschulen an der Aktion Schoolbiker teil.

Schoolbiker

Diese Aktion motiviert Kinder und Jugendliche ab der 5. Schulstufe mit dem Rad zu fahren. Tausende SchülerInnen nehmen alljährlich an dieser Aktion mit spielerischem Wettbewerbscharakter teil.

Gemeinsames Ziel sind pro Klasse mindestens 1000 geradelte Kilometer. Jene Schulklassen, die am meisten Kilometer mit dem Rad zurücklegen, haben die Chance auf schöne Geldpreise für ihre Klassenkasse.

Weitere Pluspunkte: Wer sich täglich bewegt, kann sich besser konzentrieren und leichter lernen. Selbstständige Mobilität macht Freude und das Elterntaxi muss nicht ausfahren. Damit tragen die jungen Radlerinnen und Radler zum Umweltschutz bei und trainieren ihre Fitness.

Kilometersammeln für den SCHOOLBIKER ist ganz einfach und macht Spaß.

Gemeinderat Markus Bacher überreichte den Klassen nach Abschluss der Aktion jeweils € 70,- im Namen der Gemeinde für die Klassenkasse.

Unser Dank gilt auch heuer wieder den Lehrern für die Organisation an den Schulen.

Eine tolle, nachahmenswerte Aktion - ganz im Sinne von e5.

BÜRGERMUSIK
HÖCHST

AUF DER SUCHE ...

Im Zuge ihres Jubiläums 2024 ist die Bürgermusik Höchst für einen geschichtlichen Rückblick auf der Suche nach bewegten Bildern ihres Vereins.

Gesucht werden:
Bewegte Bilder mit Super 8 oder VHS der Bürgermusik Höchst vor 1980

Bitte melden bei:
Gernot Hofer (Vorstand)
+43 699 191 603 81
vorstand@bmhoechst.at

Vielen Dank für eure Mithilfe!

BÜCHERBÖRSE BEIM USTUSCHA-LÄDELE

Das Team vom Ustuscha-Lädele hat wieder eine neue kreative Idee ins Leben gerufen.

Die Bücherbörse

Ein alter türkiser Schrank, umfunktioniert zum Bücherkasten, steht seit neuestem seitlich neben der Eingangstür. Hier können GRATIS Bücher entnommen aber auch Bücher abgegeben werden.

Jederzeit zugänglich kann man sich hier in Ruhe "durchschmökern" und im besten Fall die passende Lektüre finden. "Ausgelesene" Bücher können in eines der Regale gestellt werden und finden so vielleicht einen neuen Besitzer.

Eine "Win-Win-Situation" für beide Seiten und wieder einmal eine zauberhafte Idee der Ustuscha-Ladies.

KONTAKT & ADRESSE
Ustuscha Akademie
Fangstraße 25
+43 681 814 492 07

FC HÖCHST - NACHWUCHS MIT NEUER INITIATIVE

ZUSAMMEN WACHSEN!

Mädchen an den Ball!

Hallo Mädels!

Kommt zum Ostar-Richi Mädchen Festival im Rheinaustadion!

Das Ostar-Richi Mädchen Festival ist eine Einladung an alle Mädchen im Alter von 5-12 Jahren in Höchst, einen lustigen und positiven Erstkontakt mit Fußball zu erleben und sich für Fußball zu begeistern. An verschiedenen Stationen können leichte Spielformen ausprobiert, die eigene Ball-Geschicklichkeit getestet, verschiedene Sprungformen versucht, Bälle jongliert und weitere kleine Übungen mit Trainern und Trainerinnen mitgemacht werden.
Eine zusätzliche Motivation beim Mädchenfestival dabei zu sein, ist die Einladung zur „Ostar-Richi-Party" nach der Veranstaltung. Alle Besucher (Kinder und ihre FreundInnen, Geschwister, Jugendliche, Eltern, Großeltern usw) sind zu Weißwurst, Brezn, Lebkuchenherzen und Zuckerwatte herzlich willkommen. Dazu gibt's Musik und Zielschießen auf eine riesige Fußball-Dartscheibe!

Der FC Höchst startet nächste Initiative

Der Österreichische Fußballbund (ÖFB) setzt einen großen Schwerpunkt in die Förderung der Mädchen und Frauen im Fußball. Eine Initiative auf die man in der Nachwuchsleitung des FC-Höchst, bestehend aus Michael Mathis, Tobias Hämmerle und Dominik Hagspiel nur gewartet hat. Ein diesbezüglicher Schwerpunkt war ohnedies – neben der Durchführung des Sommercamps und der Forcierung der Ballschule – für den Herbst 2022 geplant.

Nachwuchsleitung FC Höchst: Tobias Hämmerle, Michael Mathis und Dominik Hagspiel

Für sie kommt dies genau zum richtigen Zeitpunkt. „Nach den tollen Leistungen der Frauennationalmannschaft bei der EM wäre es schön, wenn wir auch im Rheindelta mehr Mädchen für unseren fantastischen Sport begeistern könnten", so die drei ehrenamtlichen „Gelb-Schwarzen", „denn keine andere Sportart verbindet so sehr wie Fußball". Deshalb kommt das „Ostar-Richi Mädchen Festival" des ÖFB nun auch nach Höchst.

"Wir freuen uns auf viele interessierte und neugierige Mädels und auf einen schönen Nachmittag," so Michael Mathis, Tobias Hämmerle und Dominik Hagspiel unisono.

FACT-BOX

Mädchen an den Ball!

Für alle Mädchen von 5 bis 12 Jahren
Samstag, 01. Oktober 2022
Beginn: 15.00 Uhr
Höchst Rheinaustadion
Anmeldungen zum Festival:
www.oefb.at/mädchenfestivals
oder via **QR-Code**
Weitere Informationen:
maedchen@fchoechst.at

EIN TOLLER FRÜHSOMMER MIT VIELEN ERLEBNISSEN IN DER KINDERSTUBE

In der Kinderstube Höchst verlief der Frühsommer im Betreuungsjahr 2021/22 erlebnisreich und bunt.

Baden, wandern und Eis essen

Aufgrund des langanhaltenden frühsommerlichen Wetters konnten viele Ausflüge, die coronabedingt verschoben werden mussten, nun doch noch wahrgenommen werden:
So konnten unter anderem alle Gruppen wunderbare Badetage am See genießen, weiters fanden Mama-Wellnesstage, Biberwanderungen, Exkursionen in die nähere Umgebung, Schüler-Bootsfahrten sowie Outdoor-Fotoshootings statt. Auch das eine oder andere Eis wurde genossen, das freundliche und warme Sommerwetter war uns hierbei stets ein toller Begleiter!
In der Ferienbetreuung wurden in der Kinderstube heuer gesamt 42 Kinder an zwei Standorten betreut, die Ferienbetreuung fand vom 11. Juli bis 19. August statt.

Ausblick auf das kommende Jahr

Für das Betreuungsjahr 2022/23 sind aktuell 130 Kinder in den Gruppen der Kinderstube Höchst angemeldet, 19 davon in der Spielgruppe Waldwichtel mit verkürzten Öffnungszeiten.
Wir freuen uns schon auf ein tolles Betreuungsjahr!

Beim Rheindeltahaus gab es Allerhand zu entdecken.

Sommer, Sonne, Sonnenschein - beim Seetag der Waldwichtel

Kinderstube Höchst
Astrid Übelhör (Obfrau)
+43(0)664 887 868 51
astrid.uebelhoer@kinderstube.at
Text und Foto: Kinderstube

BEWEGUNGSTREFFS HERBST 2022

Nutze die Möglichkeit und erlebe den Herbst von seiner schönsten Seite - in Bewegung und in der Natur!

Spaß an Bewegung

Bereits am 19. September starteten in 10 Gemeinden die Bewegungstreffs. Acht Wochen lang begleiten euch erfahrene und motivierte Trainerinnen und Trainer bei abwechslungsreichen Lauf- und Nordic Walking Einheiten an der frischen Luft.

Die Bewegungstreffs sind für alle, die fit und gesund in die Wintersaison starten möchten. Ob Laufen oder Nordic Walking - als Genuss, als Ausgleich oder mit sportlichen Ambitionen – die unterschiedlichen Gruppen decken die individuellen Bedürfnisse optimal ab. Der Spaß an der gemeinsamen Bewegung ist jedenfalls garantiert und steht dabei an erster Stelle!
Genaue Infos dazu findet ihr unter: www.hoechst.at oder auf GEM2GO

Foto: vorarlberg bewegt

MEDAILLENREGEN FÜR UNSERE UNION SCHÜTZENGILDE HÖCHST

Die USG-Höchst Schützen konnten bei der Österreichischen Meisterschaft (Kleinkaliber) und Landesmeisterschaften (Kleinkaliber, Luftgewehr und Luftpistole) zahlreiche Medaillen nach Hause holen.

Die Erfolge:

100m STEHEND AUFGELEGT
1. Alexandra Ebenhoch mit österreichischem Rekord
Landesmeisterschaft KK
STEHEND AUFGELEGT
3. Alexandra Ebenhoch
Landesmeisterschaft LG&LP
LG JUGEND 1 weiblich
1. Kraller Sarah
2. Bereiter Lynn Sophie
3. Schneider Joyce
LG JUGEND 2 weiblich
3. Ganthaler Lena
LG JUGEND 2 männlich
2. Schneider Joel
3. Grünwald Nico
4. Nägele Raphael
LG JUNGSCHÜTZINNEN
1. Schneider Cheyenne
LG JUNIORINNEN
1. Tschaudi Angelina
LG FRAUEN
3. Klocker Yvonne
4. Wolf Melissa
LG VSB Open – Finale
6. Tschaudi Angelina
7. Klocker Yvonne
LG SENIOREN 3
7. Innerhofer Adi
LG SENIORINNEN 1
STEHEND AUFGELEGT
3. Ebenhoch Alexandra
LP JUGEND 1 männlich
1. Bereiter Levi
LP JUGEND 2 männlich
1. Hermann Maurice
2. Wörz Sebastian
3. Kraller Noah
LP JUNGSCHÜTZEN
1. Kleber Marcel
LP JUNIOREN
1. Riedmann Nick
www.usg-hoechst.at

Die Gemeinde Höchst gratuliert den erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern recht herzlich!

Reihe 1 von links: Raphael Nägele, Nico Grünwald, Lynn Sophie Bereiter, Sarah Kraller, Joyce Schneider. Reihe 2 von links: Lena Ganthaler, Joel Schneider, Cheyenne Schneider

von links: Marcel Kleber, Sebastian Wörz, Maurice Hermann, Nick Riedmann, Levi Bereiter, Noah Kraller

Alexandra Ebenhoch

von links: Melissa Wolf, Angelina Tschaudi, Yvonne Klocker

KINDERCAMPUS - VORTRAG UND SUPPE 2022/23

Was brauchen Eltern heute, um ihre Kinder gut zu begleiten?
Im kommenden Jahr stehen bei uns die Bedürfnisse der Eltern im Mittelpunkt.

Vorträge ab Oktober

Wir starten im Oktober mit dem beliebten Familienberater Jan-Uwe Rogge und der Frage: Sind Raben die besseren Eltern?

Im Jänner geht es weiter mit Lienhard Valentin und der Kunst gelassen zu erziehen.

Im Frühling haben wir dann Sandra Teml-Jetter zu Gast, die mit uns die Dynamiken in Paarbeziehungen beleuchtet und Mut macht für den familiären Klimawandel.

Genaue Informationen zu den Vorträgen finden Sie unter:

www.kindercampus.at

GUT ZU WISSEN

Termine im Überblick:
Jeder Termin startet um 19.30 mit einer Suppe aus der CampusKüche, der Vortrag beginnt um 20.00 Uhr. Wir bitten um Anmeldung.

Montag, 17.10.2022
"Warum Raben die besseren Eltern sind" mit Jan-Uwe Rogge
Loslassen und Halt geben - ein zentrales Thema in der Erziehung.

Montag, 23.01.2023
„Die Kunst gelassen zu erziehen" mit Lienhard Valentin
Mehr Geborgenheit und Beziehung oder mehr Grenzen und Disziplin?

Freitag, 10.03.2023 - Vortrag / **Samstag, 11.03.2023** - Workshop
Wir reden über: Familienbeziehungen, mit Sandra Teml-Jetter
Sie beleuchtet mit uns die Dynamiken in Paarbeziehungen und macht Mut für den familiären Klimawandel.

Anmeldungen unter: office@kindercampus.at oder +43 5578 730 34 oder per WhatsApp unter +43 664 963 28 27

Eintritt: € 5,00 Unkostenbeitrag

ABSCHIED VOM CHILLOUT

Ende Juli verließ Jasmin Fischer nach acht Jahren als Leiterin das Team des Chillout Höchst. Jasmin möchte sich neu orientieren und ganz neue Wege gehen.

Alles Gute für die Zukunft

Das Chillout hat sich unter ihrer Leitung enorm weiterentwickelt und geformt. Sie wird eine große Lücke hinterlassen.

Die Gemeinde Höchst möchte Jasmin auf diesem Wege alles Gute für die Zukunft wünschen und ihr für die hervorragende Arbeit mit unseren Jugendlichen danken.

Ihre Nachfolge wird Janine Schweiger, diplomierte Jugendarbeiterin und Sexualpädagogin, antreten. Janine hat bereits im Team um Jasmin mitgearbeitet und weiß bestens Bescheid um die Gepflogenheiten im Chillout.

Bürgermeister Herbert Sparr und Gemeinderätin Mag. Michaela Müller verabschiedeten sich persönlich bei Jasmin.

SCHECKÜBERGABE AN DEN VEREIN DER FREUNDE KAPLAN BONETTI

Anlässlich der Film-Premiere des Dokumentarfilms "Anfangsjahre der Firma Julius Blum" von Eric Jaeger wurden alle Eintrittsgelder der Besucher für den Verein der Freunde Kaplan Bonetti gespendet. Die Firma Julius Blum hat diese Spende großzügig aufgestockt.

„Die Einladung zur Filmpremiere und die damit verbundene Spende haben uns außerordentlich gefreut. Der Dokumentarfilm „Anfangsjahre der Firma Julius Blum", der uns allen und so vielen Menschen großen Einblick in die Firmengeschichte, das Entstehen der Firma Julius Blum sowie das Sein von Julius Blum und seinen damaligen Wegbegleitern und Wegbeleiterinnen gewährt hat, hat uns sehr gefallen. Auch ist dieser Film ein wichtiges und wertvolles Gut für alle Nachfolger und Nachfolgerinnen und Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen von Julius Blum sowie auch für die Gemeinde Höchst und deren Geschichte von großer Bedeutung.
Kaplan Bonetti zählte auch zu den frühen Wegbegleitern von Julius Blum. Umso mehr schätzen wir diese großzügige Spende in der Höhe von € 10.000 und werden das Geld ganz im Sinne von Kaplan Bonetti für Menschen verwenden, denen wir Orientierung geben möchten und zu einem Start in ein neues, selbstbestimmtes Leben verhelfen werden."

Die Scheckübergabe erfolgte am 19.07.2022 durch Bürgermeister Herbert Sparr, Vizebürgermeisterin Heidi Schuster-Burda und Filmemacher und ehrenamtlicher Mitarbeiter im Schaudepot Eric Jaeger. Cornelia Matt und Erich Baldauf (Kaplan Bonetti) freuten sich außerordentlich über die Spende.

MÜLLBEREITSTELLUNG

Es kommt immer wieder zu Beanstandungen bezüglich zu früh hingestellter oder stehengelassener Müllsäcke.

Am Vortag zur Sammelstelle

Unter Einhaltung der Abfall-Abfuhrordnung sind sämtliche Abfälle sortenrein frühestens am Vortag des jeweiligen Abholtermines bereitzustellen. Dies sorgt für Sauberkeit und verhindert, dass Tiere angezogen werden.
Die Abholtermine finden Sie entweder im Abfallterminkalender der Gemeinde oder via App (GEM2GO oder Abfall-App www.umweltv.at/abfallapp - und werden an jeden Abholtermin erinnert. Der große Vorteil: über die Gemeinde-App GEM2GO erhalten Sie auch andere wichtige News über eine Push-Nachricht.

Auf ein gutes Miteinander!

DER VEREIN KIB CHILDREN CARE

Der Verein KiB children care setzt sich österreichweit dafür ein, dass Kinder mit Fürsorge und Pflege in Ruhe und Geborgenheit gesund werden können oder bei einem Krankheitsfall in der Familie betreut werden.

Notfallmama*Notfallpapa bitte komm!

Der Verein KiB mit der „Initiative notfallmama" ist die Feuerwehr für die Betreuung von Kindern zu Hause:

- Wenn ein Kind erkrankt ist, auch wenn die Eltern von zu Hause aus arbeiten.
- Wenn Eltern selbst erkranken und niemand sonst für die Kinder sorgen kann.
- Wenn Eltern Entlastung benötigen, werden die Kinder zu Hause betreut, auch wenn kein Krankheitsfall vorliegt. (Projekt "Auszeit und Luft holen" bis Ende 2022)

Herzlich und unkompliziert

Teilen Sie uns einfach via Telefon oder Mail Ihren Betreuungsbedarf mit. Eine KiB-Mitarbeiterin organisiert dann die Betreuung für Ihr Kind zu Hause.

Infos unter: www.notfallmama.or.at

Notfallmama*Notfallpapa werden

Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern, sind zeitlich flexibel und zuverlässig? Dann melden Sie sich bitte bei der „Initiative notfallmama" des Vereins KiB children care.
Der Verein sucht engagierte Menschen für die stundenweise Betreuung von Kindern zu Hause. Wir würden uns freuen, Sie willkommen zu heißen!

KiB children care, die „Initiative notfallmama" ist österreichweit täglich 24 Stunden erreichbar.

notfallmama
Eine Initiative von KiB

Text und Foto: KIB

KiB children care
+43(0)664 620 30 40
verein@kib.or.at
www.kib.or.at
Text und Foto: KiB

Foto: Reinhard Büchele

KÜNSTLER HEINZ HOFER IM PORTRAIT

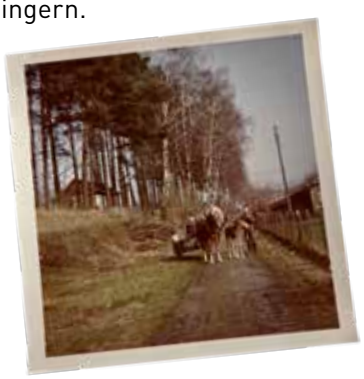
Blick von Möggers - aus dem aktuellen Buch "Allgäu Aquarelle" von Heinz Hofer

Wir dürfen heute einen Blick in das Atelier von Heinz Hofer werfen, unzählige Bilder, Bücher und Farben geben dem schönen lichtdurchfluteten Raum unterm Dach einen besonderen Charme. Heinz ist quasi "unser Künstler", da er direkt im Haus neben dem Gemeindeamt lebt und arbeitet.
In einem Gespräch gibt er uns einen kurzen Einblick in sein Leben und Schaffen.

Viele Höchsterinnen und Höchster kennen dich bereits, aber stell dich doch trotzdem bitte kurz unseren Lesern vor.

Ich bin Höchster durch und durch, schon mein Elternhaus stand hier, wo jetzt mein Haus steht - genau genommen stehen wir hier im ehemaligen Heustall. Meine Naturverbundenheit hat ihren Ursprung sicherlich in meiner Kindheit und dem Leben auf dem Bauernhof mit meinen beiden Haflingern.

Heinz Hofer, Künstler mit Leib und Seele



Seit wann malst du?

Ich habe immer schon gemalt, schon in meiner Kindheit. Meine Karriere habe ich dann aber quasi auf der Straße begonnen als ich angefangen

habe, alte Häuser nachzumalen.

Was sind deine Lieblingsmotive und was ist deine Lieblingstechnik?

Portraits, ich liebe es Portraits zu zeichnen und natürlich die Natur und meine Umgebung. Meine Lieblingstechnik ist, wie man unschwer erkennen kann, die Aquarellmalerei.

Das Werkzeug eines Künstlers

Wie war dein Werdegang?

Ich habe den Beruf des Stickers erlernt, habe aber in meiner Freizeit immer gemalt.
1977 habe ich dann als Autodidakt den Schritt gewagt und mich als freischaffender Künstler selbstständig gemacht. Zu dieser Zeit befand sich die Stickerei in einer Krise, ich wiederum hatte so viele Aufträge alte Häuser, bevor sie abgerissen wurden, zu zeichnen, dass mir dieser Schritt leicht fiel. Schon damals hat mich die Gemeinde Höchst unterstützt. Otto Humpeler stellte damals einen Bericht über mich ins Gemeindeblatt.
Weiterentwickelt habe ich meine Technik auf Kursen bei Prof. Klaus Pac, die ich 10 Jahre in Folge besucht habe.
Auf meinen Studienreisen von Island, Grönland bis nach Griechenland verfeinerte ich meinen Stil und meine Technik.
Die letzten Jahre lernte ich bei Prof. Mader, einem großartigen Wiener Künstler, der leider erst kürzlich verstorben ist.

Was war dein erfolgreichster Moment?

Als ich im Grand Palais in Paris gemeinsam mit 2.500 weiteren Künstlern eines meiner Bilder ausstellen durfte und dort auch verkauft habe.

Hast du bestimmte Rituale, um dich aufs Malen einzustimmen?

Eigentlich nicht, ich kann immer malen, einzig Musik ist mir beim Arbeiten ganz wichtig.

Heinz am Beginn seiner künstlerischen Laufbahn beim Malen 1979 in Dornbirn in der Schulgasse.

Hast du eine Lieblingsfarbe?

Ich bin Blau-Fan, wie Professor Mader es war. Was ich nicht leiden kann ist Grün.

Glaubst du, dass in jedem von uns ein Künstler steckt?

Oh ja, davon bin ich überzeugt. Es kommt nur immer darauf an, was man daraus macht.

Wo kann man deine Arbeiten aktuell sehen?

Bei mir zuhause oder in meinem neuen Bildband, eine neue Ausstellung ist demnächst in Oberstaufen geplant.

Machst du auch Auftragsarbeiten?

Jederzeit gerne auf Anfrage.

Eine letzte Frage - vervollständige mir den Satz: Ein Leben ohne Kunst wäre ...

lacht - UNMÖGLICH

Danke lieber Heinz für das wundervolle Interview und die Einblicke in dein Leben.

WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN ...

Lore und Adwin Schneider feierten am 01. Juni ihre Diamantene Hochzeit.

Bernadette und Thimo Brunner feierten am 06. Juni ihre Eiserne Hochzeit.

Hilda Feistenauer feierte am 19. Juni ihren 90. Geburtstag.

Sonja und Adolf Innerhofer feierten am 30. Juni ihre Goldene Hochzeit.

Hilda und Georg Feistenauer feierten am 18. Juli ihre Eiserne Hochzeit.

Anna Wörz feierte am 30. Juli ihren 90. Geburtstag.

Anna Nagel feierte am 19. Juli ihren 90. Geburtstag.

Sigrid und Heinrich Jochum feierten am 31. Juli ihre Goldene Hochzeit.

Martin Hämmerle feierte am 12. August seinen 90. Geburtstag.

«KUMM GA SPIELA!»

Wenn in der Höchster Vergangenheit sich Kinder dies zuriefen, so waren einfache Spiele gemeint, ohne viel «Gvätterlezüüg» oder «Hüslarzüüg» (Spielzeug).

Das Höchster Schaudepotteam hat sich trotzdem in unserer Gemeinde umgesehen und ist auf allerhand wertvolles, nostalgisches Spielzeug gestoßen. So können anlässlich der «Langen Nacht der Museen» im Oktober 2022 eine Menge alter Gesellschaftsspiele, Puppenstuben und Eisenbahnen und vieles mehr gezeigt werden. Das besondere Highlight dieses Abends: Für Kinder und Erwachsene gibt es im Schaudepot ein Kasperletheater.

Altes Spielzeug (Foto Reinhard Büchele)

Einfaches, selbst gemachtes Spielzeug

Das Leben in Höchst war für die meisten bis in die 1960er Jahre ein einfaches. Kinder spielten mit Holzklötzen oder mit Tannenzapfen und vergnügten sich mit Holzstecken im Freien. Solche einfachen Spiele waren etwa «Spatzeseckla», wo Aststücke auf einem Ziegelstein mit einem Holzstecken weggeschlagen wurden und wieder aufgefangen werden mussten. Ähnlich funktionierten auch das «Goassa» und das «Steackla». (Nachzulesen in Heimatbuch Band 5, S. 115) Oft aber wurden die Kinder zum Arbeiten angehalten, zum Viehhüten, als «Kindsmagd» zur Beaufsichtigung von Kleinkindern oder sonstigen Arbeiten in Haus, Feld und im 19. Jahrhundert sogar in der Fabrik. Gab es Spielzeug im Haus, war dies öfters selbstgemachtes, wie etwa ein «Gampaross» (Schaukelpferd), Holzwagen oder sogar Puppen und natürlich deren Kleidung. Jedenfalls wurde das Spielzeug über lange Zeit verwendet und – wurden die Kinder älter – dann auch an Verwandte, Freunde oder Nachbarn weitergegeben.

Elektrisches Spielzeug und solches aus Plastik

Das klassische Blechspielzeug kam bis in die 1960er Jahre nur in wohlhabenderen Haushalten in Höchst vor. Es gab auch elektrisches Spielzeug und als Neuerung bald auch Spielzeug aus Plastik. So manche ältere Person mag sich erinnern an die Objekte der Begierde in Blech der Kinder von damals. Und so erstaunt es nicht, dass der/die eine oder andere Höchster/-in sich im Erwachsenenalter daran machte, altes Blechspielzeug zu sammeln, wovon die aktuelle Ausstellung zeugt. Da gibt es funktionierende Dampfmaschinen aus Blech und

Altes Spielzeug (Foto Reinhard Büchele)

Metall in Miniatur, aber auch Autos und Eisenbahnen. Solch technisches Spielzeug war für Buben gedacht.

Eine "Draisine", ein wertvolles Spielgerät für die Vermögenderen.

Geschlechterrollen im Spiel

Für Mädchen gab es Puppen, Stubenwagen und Kinderwagen. Puppenstuben zeigten ganze Wohnungen im Kleinen. Kochgeschirr benötigten die Mädchen und Jungs zum «Köchla». Es gab auch kleine Kindernähmaschinen zum Einüben der eigenen Kleiderfertigung. Die einfachen Puppen wurden aus Holz und Stoff, mit Köpfen/Gliedmassen aus Porzellan oder Wachs hergestellt. Zunächst stellten sie erwachsene Frauen dar, im 20. Jahrhundert dann auch Babys. Ebenfalls zu dieser Zeit kamen die Plüschbären («Teddybären») auf. Um 1970 erlebte auch in Höchst die Barbiepuppe als junge Frau mit betont langen Beinen, großen

Brüsten und Wespentaille, Rehaugen und Schmollmund einen Boom.

Gesellschaftsspiele

Wenn heute eine schier unübersehbare Zahl von Gesellschaftsspielen bei Jungen und Junggebliebenen für Furore sorgt, so mag man den Blick auch gerne zurück richten. Einst waren Mühle, Halma und Mensch-ärgere-dich-nicht das Non-plus-Ultra, neben bezogenen Jasskarten natürlich, mit denen auch Kinder ins Spiel der Erwachsenen miteinbezogen wurden.

KONTAKT im Gemeindeamt
Helmut Sparr
+43(0)5578 7907-40
helmut.sparr@hoechst.at
Text: Dr. Gerda Leipold-Schneider

Altes Spielzeug (Foto Reinhard Büchele)

GE SCHICHTE
Kulturgut Höchst

Wir suchen laufend neue, interessierte MitarbeiterInnen für unser Schaudepot.

SCHAU DEPOT
Kulturgut Höchst

FACTBOX

Lange Nacht der Museen 2022

Samstag, 1. Oktober, 18.00 bis 01.00 Uhr

im Schaudepot:
Konsumstraße 36 (bei der Buchhandlung Brunner)

Mehr Informationen zur Langen Nacht der Museen finden Sie unter **langenacht.orf.at**

ORF LANGE NACHT DER MUSEEN

AUS UNSEREM FOTOARCHIV

Sollten Sie die Personen auf dem Foto erkennen, lassen Sie es uns wissen.
Mit Ihrer Hilfe erfahren wir die Geschichten hinter den Fotos und können diese dann mit allen Details in unserem Archiv ablegen.

AUSFLUG SCHAUDEPOT-TEAM

Als kleines Dankeschön lud die Gemeinde das Schaudepot-Team zu einem Ausflug ein. Der diesjährige Ausflug führte nach AU im Bregenzerwald.

Museum & Schnapsbrennerei

Angekommen in Au war die erste Station das Barockbaumeistermuseum. Dort brachte uns Bernadette Rüscher mit ihrer charmanten Art die Bregenzerwälder Baumeister und Künstler näher. Danach ging es zu Fuß zur Schnapsbrennerei im Gasthaus Löwen, wo der hauseigene Schnapsbrenner schon auf uns wartete und uns humorvoll in die Welt des Hochprozentigen einführte. Nach den beiden Führungen hatte sich das Team der Ehrenamtlichen ein leckeres Abendessen im Gasthof Löwen in einer der urigen Wirtsstuben redlich verdient.

AUFLÖSUNG "WER KENNT DIESE PERSONEN"

Frau Maria Stadelmann (über Gert Rusch), Frau Geraldine Steiner und Frau Lydia Kositz haben uns die Auflösung zu diesem Foto aus der Gemeinde Info Juni 2022 zukommen lassen - danke dafür!

Laut Frau Steiner handelt es sich hierbei um eine Kindergartenaufführung (1958 / 59).

Ganz links im Bild: Lydia Steiner
Von links 2. Reihe: Luitgard Blum
Von links 1. Reihe 2. Kind: Margit Zangerl
von rechts 2. Reihe: Reingard Küng (Groicher)
Junge ganz rechts im Bild: Peter Zimmermann
von rechts 1. Reihe 2.Kind: Edith Bührle

Wir danken Frau Stadelmann, Frau Steiner und Frau Kositz für diese Informationen, die wir via Facebook erhalten haben.

ARCHIV
www.hoechst.at
Kulturgut Höchst

KONTAKT im Gemeindeamt
Angela Ganthaler
+43(0)5578 7907-41
angela.ganthaler@hoechst.at

DIE AUSGABE NR. 86 DER GEMEINDEINFO HÖCHST ERSCHEINT IM DEZEMBER 2022

Beiträge für diese Ausgabe müssen bis spätestens

MONTAG, 21. NOVEMBER 2022

im Gemeindeamt Höchst eingelangt sein.

Ansprechpersonen:

Angela Ganthaler, +43(0)5578 79 07-41
angela.ganthaler@hoechst.at

Helmut Sparr, +43(0)5578 79 07-40
helmut.sparr@hoechst.at

klimaneutraler wirtschaften
klima-cent

Gemeinde Höchst
Hauptstraße 15
A-6973 Höchst
T +43/5578/7907-0
F +43/5578/7907-66
gemeindeamt@hoechst.at
www.hoechst.at

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Höchst, 6973 Höchst

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Herbert Sparr

Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH

Grundsätzliche Ausrichtung:
Informationen über das Geschehen
in der Gemeinde Höchst

Weitere Infos unter:

TERMINE

Öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung

18.10.2022, *19.30 Uhr*
Saal im Feuerwehrhaus

22.11.2022, *19.30 Uhr*
Saal im Feuerwehrhaus

13.12.2022, *19.30 Uhr*
Saal im Feuerwehrhaus

Höchster Hock

06.10.2022, *14.30 Uhr*
Pfarrzentrum

24.11.2022, *14.30 Uhr*
Pfarrzentrum

15.12.2022, *14.30 Uhr*
Pfarrzentrum

FSC Logo